

Die von den Abteilungen des Kongresses gefassten Resolutionen ohne Widerspruch gebilligt. Es folgten hierauf Anreden der Vertreter der ausländischen Regierungen, die für die herrliche und glänzende Aufnahme in Deutschland, und insbesondere in Düsseldorf, in warmen Worten dankten.

Frankfurt a. M. (Wirt.-Tel.) Der „Frankfurter Zeitung“ wird aus Konstantinopel gemeldet, der bulgarische diplomatische Agent Gschom habe heute dem Großvezier eine Note überreicht, in der Bulgarien verlangt, daß innerhalb drei Tagen das bulgarische Wappen an der Handelsagentur in Serres wieder angebracht werde, was unter Umständen die bulgarische Regierung durch einen Besuchen vornehmen lassen will.

Wien. Geh. Rath Professor Duden erlitt einen Schlaganfall und stellte in Folge dessen seine Vorlesungen an der Universität ein.

Frankfurt a. M. Die zweite Kammer nahm in zweifundiger Sitzung den Antrag der Verfassungskommission an, welcher einen Beschlüssen in Voranschlag bringt, für die zweite Kammer an Stelle des indirekten Wahlerfahrens das direkte zu setzen und an Stelle der halben Einsetzung der Kammer, die alle vier Jahre stattfindende Gesamtunterneuerung der Kammer eintreten zu lassen.

Kaltenau (Bohmen). Die bei der Irma Stard in Unter-Reichenau beschäftigten Bergarbeiter, sowie die Arbeiter der Mühl- und Segen-Seche in Wubingrün, zusammen 7 bis 8000 Mann, haben die Arbeit eingestellt. Sie verlangen einwöchige Mittagspause. Aus gleichem Anlaß stellten in Mosbau 1000 Mann und auf den Schächten der Montan- und Industrialwerke 7000 Mann die Arbeit ein.

Hudweis (Wirt.-Tel.) Aus verschiedenen Theilen des Honnertwaldes werden verheerende Hagelschläge und große Kälte gemeldet.

Paris. Dem Vernehmen nach wird der Finanzminister Moutier am nächsten Dienstag der Kammer einen Gesetzentwurf betreffend die Konversion der 3-Prozentigen Rente in eine 4-Prozentige vorlegen. Die Regierung wird sich verpflichten, jeder neue, noch die alte 3-Prozentige Rente vor Ablauf einer nicht festgelegten Anzahl von Jahren zu konvertieren.

Paris. Eine heftige Feuersbrunst zerstörte heute Vormittag die Räume einer Fabrik elektrischer Apparate. Personen und zum Verhängnis; doch sind 7000 Arbeiter betroffen geworden. Der Schaden wird auf 2 Millionen Francs geschätzt.

Kom. Nach einer Meldung der „Gazette“ wird der Kaiser am nächsten Dienstag oder Mittwoch nach Russland abreisen. Sein Reisen wird ihn über den Kaukasus und dann durch die Steppe auf dem Wege über Wladiwostok nach St. Petersburg führen. Auf der Rückreise wird er denselben Weg zurück einhalten. Der Kaiser wird im Laufe der Reise nach Ostasien und nach dem Osten von Petersburg, einen in Petersburg und den dritten Tag im Wasserdampf. — Nach einer Mitteilung des Kaiserlichen Hofes wird der Kaiser von Russland in der ersten Hälfte des Herbstes nach Kom abgehen. Der Kaiser hat dem Kom die Entlassung mitgeteilt. Der Kaiser wird jedoch darauf, daß er zuerst dem Hofe in Petersburg einen Besuch abstattet.

Neapel. Heute begann der Protest gegen Curcio, der am 25. Mai Zeits wegen den Hofen gemeldet hatte. Der Oberstaatsanwalt verurteilte den Verhafteten auf Antrag der Sachverständigen und überließ den Angeklagten auf 10 Tage dem Verbot der Beobachtung seines Wohnortes.

St. Sebastian. Die königliche Familie ist hier eingetroffen und wurde von den Einwohnern und Fremden enthusiastisch begrüßt.

Wien. (Wirt.-Tel.) Geschäftswelt verläßt, der König von Spanien werde im August dieses Monats nach Kom und dort mit König Leopold eine Zusammenkunft haben.

London. (Wirt.-Tel.) Der „Fitch-Association“ zufolge hat eine weitere Amortisation der russischen Anleihe über den Ausland des 20. d. d. stattgefunden.

London. (Wirt.-Tel.) Auf eine Anfrage erklärte der Staatssekretär für Indien, daß die indische Eisenbahngesellschaft einer deutschen Firma Antrag auf 20 Lokomotiven erhebt, die die Fahrt dieser Firma um 20 Prozent niedriger und die Leistungsfähigkeit um 20 Prozent höher war, als die von der indischen Eisenbahngesellschaft beschafften.

London. (Wirt.-Tel.) Ein von „Daily Mail“ unter Vorbehalt mitgeteiltes Telegramm aus Singapur berichtet, daß eine Expedition von 10000 englischen und eingeborenen Truppen in der Nähe des Aulitza-Berges in Sarawak auf Nahrungsvorräte vermisst worden sei. Die Expedition sei dahin gelangt, um einen eingeborenen Stamm zu suchen, und derselbe Europäer erkrankte und starb. Die Nachricht besagt weiter, daß die Expedition des Aulitza-Berges an der Cholera gestorben sei. Täglich seien bis 500 Tote zu verzeichnen gewesen. Der Platz war mit Leichen dicht bedeckt.

Washington. (Wirt.-Tel.) Präsident Roosevelt hat gestern Abend eine Reise nach den westlichen Staaten an, von welcher er erst im Oktober nach Washington zurückkehrt. Heute hat sich der Präsident in Pittsburg auf, wo er an der Feier des Unabhängigkeitstages teilnimmt. Die Polizei befürchtet Unruhen und hat außerordentliche Maßregeln zum Schutz des Präsidenten erlassen. Alle der Polizei als Anarchisten bekannte Personen werden verhaftet werden. Der Reisewagen des Präsidenten wird von mehreren Polizisten und drei Regimenten Artillerie, sowie einem Militär- und Artilleriebataillon bewacht. Dem amerikanischen Brauch entgegen, wird den Privatpersonen nicht gestattet, den Präsidenten durch Handgeschütteln zu begrüßen.

Frankfurt a. M. (Wirt.-Tel.) Gestern 212.000, gestern 186.200, heute 186.000. — Gestern 148.000, heute 178.000. — Gestern 120.200, heute 140.000. — Gestern 100.000, heute 120.000. — Gestern 80.000, heute 100.000. — Gestern 60.000, heute 80.000. — Gestern 40.000, heute 60.000. — Gestern 20.000, heute 40.000. — Gestern 10.000, heute 20.000. — Gestern 5.000, heute 10.000. — Gestern 2.500, heute 5.000. — Gestern 1.250, heute 2.500. — Gestern 625, heute 1.250. — Gestern 312, heute 625. — Gestern 156, heute 312. — Gestern 78, heute 156. — Gestern 39, heute 78. — Gestern 19, heute 39. — Gestern 9, heute 19. — Gestern 4, heute 9. — Gestern 2, heute 4. — Gestern 1, heute 2. — Gestern 0, heute 1. — Gestern -1, heute 0. — Gestern -2, heute -1. — Gestern -3, heute -2. — Gestern -4, heute -3. — Gestern -5, heute -4. — Gestern -6, heute -5. — Gestern -7, heute -6. — Gestern -8, heute -7. — Gestern -9, heute -8. — Gestern -10, heute -9. — Gestern -11, heute -10. — Gestern -12, heute -11. — Gestern -13, heute -12. — Gestern -14, heute -13. — Gestern -15, heute -14. — Gestern -16, heute -15. — Gestern -17, heute -16. — Gestern -18, heute -17. — Gestern -19, heute -18. — Gestern -20, heute -19. — Gestern -21, heute -20. — Gestern -22, heute -21. — Gestern -23, heute -22. — Gestern -24, heute -23. — Gestern -25, heute -24. — Gestern -26, heute -25. — Gestern -27, heute -26. — Gestern -28, heute -27. — Gestern -29, heute -28. — Gestern -30, heute -29. — Gestern -31, heute -30. — Gestern -32, heute -31. — Gestern -33, heute -32. — Gestern -34, heute -33. — Gestern -35, heute -34. — Gestern -36, heute -35. — Gestern -37, heute -36. — Gestern -38, heute -37. — Gestern -39, heute -38. — Gestern -40, heute -39. — Gestern -41, heute -40. — Gestern -42, heute -41. — Gestern -43, heute -42. — Gestern -44, heute -43. — Gestern -45, heute -44. — Gestern -46, heute -45. — Gestern -47, heute -46. — Gestern -48, heute -47. — Gestern -49, heute -48. — Gestern -50, heute -49. — Gestern -51, heute -50. — Gestern -52, heute -51. — Gestern -53, heute -52. — Gestern -54, heute -53. — Gestern -55, heute -54. — Gestern -56, heute -55. — Gestern -57, heute -56. — Gestern -58, heute -57. — Gestern -59, heute -58. — Gestern -60, heute -59. — Gestern -61, heute -60. — Gestern -62, heute -61. — Gestern -63, heute -62. — Gestern -64, heute -63. — Gestern -65, heute -64. — Gestern -66, heute -65. — Gestern -67, heute -66. — Gestern -68, heute -67. — Gestern -69, heute -68. — Gestern -70, heute -69. — Gestern -71, heute -70. — Gestern -72, heute -71. — Gestern -73, heute -72. — Gestern -74, heute -73. — Gestern -75, heute -74. — Gestern -76, heute -75. — Gestern -77, heute -76. — Gestern -78, heute -77. — Gestern -79, heute -78. — Gestern -80, heute -79. — Gestern -81, heute -80. — Gestern -82, heute -81. — Gestern -83, heute -82. — Gestern -84, heute -83. — Gestern -85, heute -84. — Gestern -86, heute -85. — Gestern -87, heute -86. — Gestern -88, heute -87. — Gestern -89, heute -88. — Gestern -90, heute -89. — Gestern -91, heute -90. — Gestern -92, heute -91. — Gestern -93, heute -92. — Gestern -94, heute -93. — Gestern -95, heute -94. — Gestern -96, heute -95. — Gestern -97, heute -96. — Gestern -98, heute -97. — Gestern -99, heute -98. — Gestern -100, heute -99. — Gestern -101, heute -100. — Gestern -102, heute -101. — Gestern -103, heute -102. — Gestern -104, heute -103. — Gestern -105, heute -104. — Gestern -106, heute -105. — Gestern -107, heute -106. — Gestern -108, heute -107. — Gestern -109, heute -108. — Gestern -110, heute -109. — Gestern -111, heute -110. — Gestern -112, heute -111. — Gestern -113, heute -112. — Gestern -114, heute -113. — Gestern -115, heute -114. — Gestern -116, heute -115. — Gestern -117, heute -116. — Gestern -118, heute -117. — Gestern -119, heute -118. — Gestern -120, heute -119. — Gestern -121, heute -120. — Gestern -122, heute -121. — Gestern -123, heute -122. — Gestern -124, heute -123. — Gestern -125, heute -124. — Gestern -126, heute -125. — Gestern -127, heute -126. — Gestern -128, heute -127. — Gestern -129, heute -128. — Gestern -130, heute -129. — Gestern -131, heute -130. — Gestern -132, heute -131. — Gestern -133, heute -132. — Gestern -134, heute -133. — Gestern -135, heute -134. — Gestern -136, heute -135. — Gestern -137, heute -136. — Gestern -138, heute -137. — Gestern -139, heute -138. — Gestern -140, heute -139. — Gestern -141, heute -140. — Gestern -142, heute -141. — Gestern -143, heute -142. — Gestern -144, heute -143. — Gestern -145, heute -144. — Gestern -146, heute -145. — Gestern -147, heute -146. — Gestern -148, heute -147. — Gestern -149, heute -148. — Gestern -150, heute -149. — Gestern -151, heute -150. — Gestern -152, heute -151. — Gestern -153, heute -152. — Gestern -154, heute -153. — Gestern -155, heute -154. — Gestern -156, heute -155. — Gestern -157, heute -156. — Gestern -158, heute -157. — Gestern -159, heute -158. — Gestern -160, heute -159. — Gestern -161, heute -160. — Gestern -162, heute -161. — Gestern -163, heute -162. — Gestern -164, heute -163. — Gestern -165, heute -164. — Gestern -166, heute -165. — Gestern -167, heute -166. — Gestern -168, heute -167. — Gestern -169, heute -168. — Gestern -170, heute -169. — Gestern -171, heute -170. — Gestern -172, heute -171. — Gestern -173, heute -172. — Gestern -174, heute -173. — Gestern -175, heute -174. — Gestern -176, heute -175. — Gestern -177, heute -176. — Gestern -178, heute -177. — Gestern -179, heute -178. — Gestern -180, heute -179. — Gestern -181, heute -180. — Gestern -182, heute -181. — Gestern -183, heute -182. — Gestern -184, heute -183. — Gestern -185, heute -184. — Gestern -186, heute -185. — Gestern -187, heute -186. — Gestern -188, heute -187. — Gestern -189, heute -188. — Gestern -190, heute -189. — Gestern -191, heute -190. — Gestern -192, heute -191. — Gestern -193, heute -192. — Gestern -194, heute -193. — Gestern -195, heute -194. — Gestern -196, heute -195. — Gestern -197, heute -196. — Gestern -198, heute -197. — Gestern -199, heute -198. — Gestern -200, heute -199. — Gestern -201, heute -200. — Gestern -202, heute -201. — Gestern -203, heute -202. — Gestern -204, heute -203. — Gestern -205, heute -204. — Gestern -206, heute -205. — Gestern -207, heute -206. — Gestern -208, heute -207. — Gestern -209, heute -208. — Gestern -210, heute -209. — Gestern -211, heute -210. — Gestern -212, heute -211. — Gestern -213, heute -212. — Gestern -214, heute -213. — Gestern -215, heute -214. — Gestern -216, heute -215. — Gestern -217, heute -216. — Gestern -218, heute -217. — Gestern -219, heute -218. — Gestern -220, heute -219. — Gestern -221, heute -220. — Gestern -222, heute -221. — Gestern -223, heute -222. — Gestern -224, heute -223. — Gestern -225, heute -224. — Gestern -226, heute -225. — Gestern -227, heute -226. — Gestern -228, heute -227. — Gestern -229, heute -228. — Gestern -230, heute -229. — Gestern -231, heute -230. — Gestern -232, heute -231. — Gestern -233, heute -232. — Gestern -234, heute -233. — Gestern -235, heute -234. — Gestern -236, heute -235. — Gestern -237, heute -236. — Gestern -238, heute -237. — Gestern -239, heute -238. — Gestern -240, heute -239. — Gestern -241, heute -240. — Gestern -242, heute -241. — Gestern -243, heute -242. — Gestern -244, heute -243. — Gestern -245, heute -244. — Gestern -246, heute -245. — Gestern -247, heute -246. — Gestern -248, heute -247. — Gestern -249, heute -248. — Gestern -250, heute -249. — Gestern -251, heute -250. — Gestern -252, heute -251. — Gestern -253, heute -252. — Gestern -254, heute -253. — Gestern -255, heute -254. — Gestern -256, heute -255. — Gestern -257, heute -256. — Gestern -258, heute -257. — Gestern -259, heute -258. — Gestern -260, heute -259. — Gestern -261, heute -260. — Gestern -262, heute -261. — Gestern -263, heute -262. — Gestern -264, heute -263. — Gestern -265, heute -264. — Gestern -266, heute -265. — Gestern -267, heute -266. — Gestern -268, heute -267. — Gestern -269, heute -268. — Gestern -270, heute -269. — Gestern -271, heute -270. — Gestern -272, heute -271. — Gestern -273, heute -272. — Gestern -274, heute -273. — Gestern -275, heute -274. — Gestern -276, heute -275. — Gestern -277, heute -276. — Gestern -278, heute -277. — Gestern -279, heute -278. — Gestern -280, heute -279. — Gestern -281, heute -280. — Gestern -282, heute -281. — Gestern -283, heute -282. — Gestern -284, heute -283. — Gestern -285, heute -284. — Gestern -286, heute -285. — Gestern -287, heute -286. — Gestern -288, heute -287. — Gestern -289, heute -288. — Gestern -290, heute -289. — Gestern -291, heute -290. — Gestern -292, heute -291. — Gestern -293, heute -292. — Gestern -294, heute -293. — Gestern -295, heute -294. — Gestern -296, heute -295. — Gestern -297, heute -296. — Gestern -298, heute -297. — Gestern -299, heute -298. — Gestern -300, heute -299. — Gestern -301, heute -300. — Gestern -302, heute -301. — Gestern -303, heute -302. — Gestern -304, heute -303. — Gestern -305, heute -304. — Gestern -306, heute -305. — Gestern -307, heute -306. — Gestern -308, heute -307. — Gestern -309, heute -308. — Gestern -310, heute -309. — Gestern -311, heute -310. — Gestern -312, heute -311. — Gestern -313, heute -312. — Gestern -314, heute -313. — Gestern -315, heute -314. — Gestern -316, heute -315. — Gestern -317, heute -316. — Gestern -318, heute -317. — Gestern -319, heute -318. — Gestern -320, heute -319. — Gestern -321, heute -320. — Gestern -322, heute -321. — Gestern -323, heute -322. — Gestern -324, heute -323. — Gestern -325, heute -324. — Gestern -326, heute -325. — Gestern -327, heute -326. — Gestern -328, heute -327. — Gestern -329, heute -328. — Gestern -330, heute -329. — Gestern -331, heute -330. — Gestern -332, heute -331. — Gestern -333, heute -332. — Gestern -334, heute -333. — Gestern -335, heute -334. — Gestern -336, heute -335. — Gestern -337, heute -336. — Gestern -338, heute -337. — Gestern -339, heute -338. — Gestern -340, heute -339. — Gestern -341, heute -340. — Gestern -342, heute -341. — Gestern -343, heute -342. — Gestern -344, heute -343. — Gestern -345, heute -344. — Gestern -346, heute -345. — Gestern -347, heute -346. — Gestern -348, heute -347. — Gestern -349, heute -348. — Gestern -350, heute -349. — Gestern -351, heute -350. — Gestern -352, heute -351. — Gestern -353, heute -352. — Gestern -354, heute -353. — Gestern -355, heute -354. — Gestern -356, heute -355. — Gestern -357, heute -356. — Gestern -358, heute -357. — Gestern -359, heute -358. — Gestern -360, heute -359. — Gestern -361, heute -360. — Gestern -362, heute -361. — Gestern -363, heute -362. — Gestern -364, heute -363. — Gestern -365, heute -364. — Gestern -366, heute -365. — Gestern -367, heute -366. — Gestern -368, heute -367. — Gestern -369, heute -368. — Gestern -370, heute -369. — Gestern -371, heute -370. — Gestern -372, heute -371. — Gestern -373, heute -372. — Gestern -374, heute -373. — Gestern -375, heute -374. — Gestern -376, heute -375. — Gestern -377, heute -376. — Gestern -378, heute -377. — Gestern -379, heute -378. — Gestern -380, heute -379. — Gestern -381, heute -380. — Gestern -382, heute -381. — Gestern -383, heute -382. — Gestern -384, heute -383. — Gestern -385, heute -384. — Gestern -386, heute -385. — Gestern -387, heute -386. — Gestern -388, heute -387. — Gestern -389, heute -388. — Gestern -390, heute -389. — Gestern -391, heute -390. — Gestern -392, heute -391. — Gestern -393, heute -392. — Gestern -394, heute -393. — Gestern -395, heute -394. — Gestern -396, heute -395. — Gestern -397, heute -396. — Gestern -398, heute -397. — Gestern -399, heute -398. — Gestern -400, heute -399. — Gestern -401, heute -400. — Gestern -402, heute -401. — Gestern -403, heute -402. — Gestern -404, heute -403. — Gestern -405, heute -404. — Gestern -406, heute -405. — Gestern -407, heute -406. — Gestern -408, heute -407. — Gestern -409, heute -408. — Gestern -410, heute -409. — Gestern -411, heute -410. — Gestern -412, heute -411. — Gestern -413, heute -412. — Gestern -414, heute -413. — Gestern -415, heute -414. — Gestern -416, heute -415. — Gestern -417, heute -416. — Gestern -418, heute -417. — Gestern -419, heute -418. — Gestern -420, heute -419. — Gestern -421, heute -420. — Gestern -422, heute -421. — Gestern -423, heute -422. — Gestern -424, heute -423. — Gestern -425, heute -424. — Gestern -426, heute -425. — Gestern -427, heute -426. — Gestern -428, heute -427. — Gestern -429, heute -428. — Gestern -430, heute -429. — Gestern -431, heute -430. — Gestern -432, heute -431. — Gestern -433, heute -432. — Gestern -434, heute -433. — Gestern -435, heute -434. — Gestern -436, heute -435. — Gestern -437, heute -436. — Gestern -438, heute -437. — Gestern -439, heute -438. — Gestern -440, heute -439. — Gestern -441, heute -440. — Gestern -442, heute -441. — Gestern -443, heute -442. — Gestern -444, heute -443. — Gestern -445, heute -444. — Gestern -446, heute -445. — Gestern -447, heute -446. — Gestern -448, heute -447. — Gestern -449, heute -448. — Gestern -450, heute -449. — Gestern -451, heute -450. — Gestern -452, heute -451. — Gestern -453, heute -452. — Gestern -454, heute -453. — Gestern -455, heute -454. — Gestern -456, heute -455. — Gestern -457, heute -456. — Gestern -458, heute -457. — Gestern -459, heute -458. — Gestern -460, heute -459. — Gestern -461, heute -460. — Gestern -462, heute -461. — Gestern -463, heute -462. — Gestern -464, heute -463. — Gestern -465, heute -464. — Gestern -466, heute -465. — Gestern -467, heute -466. — Gestern -468, heute -467. — Gestern -469, heute -468. — Gestern -470, heute -469. — Gestern -471, heute -470. — Gestern -472, heute -471. — Gestern -473, heute -472. — Gestern -474, heute -473. — Gestern -475, heute -474. — Gestern -476, heute -475. — Gestern -477, heute -476. — Gestern -478, heute -477. — Gestern -479, heute -478. — Gestern -480, heute -479. — Gestern -481, heute -480. — Gestern -482, heute -481. — Gestern -483, heute -482. — Gestern -484, heute -483. — Gestern -485, heute -484. — Gestern -486, heute -485. — Gestern -487, heute -486. — Gestern -488, heute -487. — Gestern -489, heute -488. — Gestern -490, heute -489. — Gestern -491, heute -490. — Gestern -492, heute -491. — Gestern -493, heute -492. — Gestern -494, heute -493. — Gestern -495, heute -494. — Gestern -496, heute -495. — Gestern -497, heute -496. — Gestern -498, heute -497. — Gestern -499, heute -498. — Gestern -500, heute -499. — Gestern -501, heute -500. — Gestern -502, heute -501. — Gestern -503, heute -502. — Gestern -504, heute -503. — Gestern -505, heute -504. — Gestern -506, heute -505. — Gestern -507, heute -506. — Gestern -508, heute -507. — Gestern -509, heute -508. — Gestern -510, heute -509. — Gestern -511, heute -510. — Gestern -512, heute -511. — Gestern -513, heute -512. — Gestern -514, heute -513. — Gestern -515, heute -514. — Gestern -516, heute -515. — Gestern -517, heute -516. — Gestern -518, heute -517. — Gestern -519, heute -518. — Gestern -520, heute -519. — Gestern -521, heute -520. — Gestern -522, heute -521. — Gestern -523, heute -522. — Gestern -524, heute -523. — Gestern -525, heute -524. — Gestern -526, heute -525. — Gestern -527, heute -526. — Gestern -528, heute -527. — Gestern -529, heute -528. — Gestern -530, heute -529. — Gestern -531, heute -530. — Gestern -532, heute -531. — Gestern -533, heute -532. — Gestern -534, heute -533. — Gestern -535, heute -534. — Gestern -536, heute -535. — Gestern -537, heute -536. — Gestern -538, heute -537. — Gestern -539, heute -538. — Gestern -540, heute -539. — Gestern -541, heute -540. — Gestern -542, heute -541. — Gestern -543, heute -542. — Gestern -544, heute -543. — Gestern -545, heute -544. — Gestern -546, heute -545. — Gestern -547, heute -546. — Gestern -548, heute -547. — Gestern -549, heute -548. — Gestern -550, heute -549. — Gestern -551, heute -550. — Gestern -552, heute -551. — Gestern -553, heute -552. — Gestern -554, heute -553. — Gestern -555, heute -554. — Gestern -556, heute -555. — Gestern -557, heute -556. — Gestern -558, heute -557. — Gestern -559, heute -558. — Gestern -560, heute -559. — Gestern -561, heute -560. — Gestern -562, heute -561. — Gestern -563, heute -562. — Gestern -564, heute -563. — Gestern -565, heute -564. — Gestern -566, heute -565. — Gestern -567, heute -566. — Gestern -568, heute -567. — Gestern -569, heute -568. — Gestern -570, heute -569. — Gestern -571, heute -570. — Gestern -572, heute -571. — Gestern -573, heute -572. — Gestern -574, heute -573. — Gestern -575, heute -574. — Gestern -576, heute -575. — Gestern -577, heute -576. — Gestern -578, heute -577. — Gestern -579, heute -578. — Gestern -580, heute -579. — Gestern -581, heute -580. — Gestern -582, heute -581. — Gestern -583, heute -582. — Gestern -584, heute -583. — Gestern -585, heute -584. — Gestern -586, heute -585. — Gestern -587, heute -586. — Gestern -588, heute -587. — Gestern -589, heute -588. — Gestern -590, heute -589. — Gestern -591, heute -590. — Gestern -592, heute -591. — Gestern -593, heute -592. — Gestern -594, heute -593. — Gestern -595, heute -594. — Gestern -596, heute -595. — Gestern -597, heute -596. — Gestern -598, heute -597. — Gestern -599, heute -598. — Gestern -600, heute -599. — Gestern -601, heute -600. — Gestern -602, heute -601. — Gestern -603, heute -602. — Gestern -604, heute -603. — Gestern -605, heute -604. — Gestern -606, heute -605. — Gestern -607, heute -606. — Gestern -608, heute -607. — Gestern -609, heute -608. — Gestern -610, heute -609. — Gestern -611, heute -610. — Gestern -612, heute -611. — Gestern -613, heute -612. — Gestern -614, heute -613. — Gestern -615, heute -614. — Gestern -616, heute -615. — Gestern -617, heute -616. — Gestern -618, heute -617. — Gestern -619, heute -618. — Gestern -620, heute -619. — Gestern -621, heute -620. — Gestern -622, heute -621. — Gestern -623, heute -622. — Gestern -624, heute -623. — Gestern -625, heute -624. — Gestern -626, heute -625. — Gestern -627, heute -626. — Gestern -628, heute -627. — Gestern -629, heute -628. — Gestern -630, heute -629. — Gestern -631, heute -630. — Gestern -632, heute -631. — Gestern -633, heute -632. — Gestern -634, heute -633. — Gestern -635, heute -634. — Gestern -636, heute -635. — Gestern -637, heute -636. — Gestern -638, heute -637. — Gestern -639, heute -638. — Gestern -640, heute -639. — Gestern -641, heute -640. — Gestern -642, heute -641. — Gestern -643, heute -642. — Gestern -644, heute -643. — Gestern -645, heute -644. — Gestern -646, heute -645. — Gestern -647, heute -646. — Gestern -648, heute -647. — Gestern -649, heute -648. — Gestern -650, heute -649. — Gestern -651, heute -650. — Gestern -652, heute -651. — Gestern -653, heute -652. — Gestern -654, heute -653. — Gestern -655, heute -654. — Gestern -656, heute -655. — Gestern -657, heute -656. — Gestern -658, heute -657. — Gestern -659, heute -658. — Gestern -660, heute -659. — Gestern -661, heute -660. — Gestern -662, heute -661. — Gestern -663, heute -662. — Gestern -664, heute -663. — Gestern -665, heute -664. — Gestern -666, heute -665. — Gestern -667, heute -666. — Gestern -668, heute -667. — Gestern -669, heute -668. — Gestern -670, heute -669. — Gestern -671, heute -670. — Gestern -672, heute -671. — Gestern -673, heute -672. — Gestern -674, heute -673. — Gestern -675, heute -674. — Gestern -676, heute -675. — Gestern -677, heute -676. — Gestern -678, heute -677. — Gestern -679, heute -678. — Gestern -680, heute -679. — Gestern -681, heute -680. — Gestern -682, heute -681. — Gestern -683, heute -682. — Gestern -684, heute -683. — Gestern -685, heute -684. — Gestern -686, heute -685. — Gestern -687, heute -686. — Gestern -688, heute -687. — Gestern -689, heute -688. — Gestern -690, heute -689. — Gestern -691, heute -690. — Gestern -692, heute -691. — Gestern -693, heute -692. — Gestern -694, heute -693. — Gestern -695, heute -694. — Gestern -696, heute -695. — Gestern -697, heute -696. — Gestern -698, heute -697. — Gestern -699, heute -698. — Gestern -700, heute -699. — Gestern -701, heute -700. — Gestern -702, heute -701. — Gestern -703, heute -702. — Gestern -704, heute -703. — Gestern -705, heute -704. — Gestern -706, heute -705. — Gestern -707, heute -706. — Gestern -708, heute -707. — Gestern -709, heute -708. — Gestern -710, heute -709. — Gestern -711, heute -710. — Gestern -712, heute -711. — Gestern -713, heute -712. — Gestern -714, heute -713. — Gestern -715, heute -714. — Gestern -716, heute -715. — Gestern -717, heute -716. — Gestern -718, heute -717. — Gestern -719, heute -718. — Gestern -720, heute -719. — Gestern -721, heute -720. — Gestern -722, heute -721. — Gestern -723, heute -722. — Gestern -724, heute -723. — Gestern -725, heute -724. — Gestern -726, heute -725. — Gestern -727, heute -726. — Gestern -728, heute -727. — Gestern -729, heute -728. — Gestern -730, heute -729. — Gestern -731, heute -730. — Gestern -732, heute -731. — Gestern -733, heute -732. — Gestern -734, heute -733. — Gestern -735, heute -734. — Gestern -736, heute -735. — Gestern -737, heute -736. — Gestern -73

Bestimmungen zu stellen. Dazu gehört, daß sie sich auch...
- Bei den sächsischen Regiments sind Anfang April dieses Jahres insgesamt 60 junge Lehrer des Schulamtsamts...

- Die ärztlichen Vorprüfungen in Leipzig beginnen am 21. Juli. In Herbst werden, gleichwie in den Vorjahren, praktische Fortbildungskurse für Ärzte von Dozenten der Universität abgehalten. Ihr Beginn ist auf den 6. Oktober festgesetzt worden.

- Herr Sekretär Volke feierte gestern den Tag, an dem er vor 25 Jahren bei der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Aktien in Pflicht genommen wurde.

- Bei den sächsischen Regiments sind Anfang April dieses Jahres insgesamt 60 junge Lehrer des Schulamtsamts...

- Das Projekt einer Bahnverbindung von Erdmannsdorf nach Augustsburg, dessen Verwirklichung in Folge des Konkurses der Chemnitzer Elektrizitätswerte eine Verögerung erfahren hat, dürfte nun seiner Verwirklichung entgegengehen, nachdem es in den letzten Tagen gelungen ist, einen Vergleich zwischen der Stadtgemeinde und der Konsumverwaltung zu Stande zu bringen, auf Grund dessen die Wiederaufnahme der begonnenen Arbeiten in Aussicht steht.

- Döbeln, 3. Juli. Der Wechsel im hiesigen Bürgermeisterrat vollzog sich wegen der Landesreise ohne jede Festlichkeit. Am 1. Juli trat der bisherige Bürgermeister Thiele nach reichlich 40jähriger Dienstzeit in den Ruhestand. Der neue Bürgermeister, Dr. Lehmann, seit 3 1/2 Jahren hier juristischer Stadtrat, wurde heute durch Herrn Kreisbauplatzmann Ehrenstein aus Leipzig in sein Amt eingesetzt und verpflichtet. Der Herr Kreisbauplatzmann gebot des Hintritts des Königs Albert, beglückwünschte die Stadt Döbeln zu ihrer Bürgermeisterwahl und legte in seiner Ansprache weiter die Aufgaben des Bürgermeisters einer Stadt dar. Stadtrat Lorenz begrüßte Namens der städtischen Kollegien den Bürgermeister, ebenso die Vertreter der Beamten und der Schulen. Mit einem Hoch auf Se. Majestät den König schloß der feierliche Akt. Am Abend brachte die Feuerwehr dem neuen Bürgermeister einen Fackelzug mit Ständchen.

- In Artern ist kürzlich ein Auffehen erregender Fall von Gesundheitsverletzung vorgekommen. In Abwesenheit des Gemeindevorstandes des Abends zwei ortsfremde, auf gefüllte Frauenpersonen das Zimmer, in dem die Frau des betreffenden Gewölbens krank darniederliegt, und führten dieselben allerlei religiöse Handlungen, phantastische, abergläubische Cerimonien aus, welche nicht nur die Kranke, sondern auch die beiden Frauenzimmer brachten. Die Namen gaben die beiden rätselhaften Erscheinungen nicht preis und entzweiten sich erst, als man ihnen nachdrücklich befehlte, daß man von ihrem Unthat nichts wissen wollte.

- In Oubitz feiert heute der nach 30jähriger Dienstzeit im vorigen Jahre in den Ruhestand getretene Herr Geh. Kammersekretär Geber aus Berlin seinen 80. Geburtstag in erfreulicher geselliger und feierlicher Weise.

- Der Gemeindevorstand Max Weichert in Großschönau ist nach Unterbringung von Sparfahrgeldern in Höhe von 51 000 M. kündigt geworden. Der Gemeindevorstand hatte am Montag Abend eine Versammlung Weicherts mit 12 gegen 8 Stimmen abgelehnt. Am Mittwoch Vormittag hat Weichert den stellvertretenden Gemeindevorstand Eickler um Vertretung, da er einige Tage verreisen müsse, Eickler übernahm die Stellvertretung, und so er sich so wie so mit der Revision der Sparfahrgelder beschäftigt hatte, wohl auch wegen des Verhaltens des Gemeindevorstandes vorher ein unbestimmter Verdacht in ihm flauert geworden war, so fuhr er ohne Ärgern nach Itzen, wo laut Ausspruch der Sparfahrgelder bei der Schlichtung der Summe von 54 000 M. demontiert sein sollte. Der neue Gemeindevorstand hat sich nur zu schnell seine Vertretung, denn bei der Wahl stellte sich heraus, daß Weichert die Summe bis auf einen Rest von 3000 M. längst abgehoben hatte. Die Unterabteilungen dürften, so weit sie jetzt zu übersehen ist, bis auf den Oktober vorigen Jahres zurückzuführen sein. Durch allerlei Fälschungen und Veruntreuung beim Unterabteilung von Konzeptscheinen, die Weichert mit der Wahl geführt, war es ihm möglich geworden, den Gemeindevorstand und den Sparfahrgeldern zu täuschen. Als nun die Unterabteilungen feststanden, wurden natürlich die Fälschungen aller Klassen revidiert, aber bisher weitere Unregelmäßigkeiten nicht gefunden. Weichert hat sich in Preußen aufgehalten und ist wahrscheinlich nach Wien weitergefahren. Der unterabteiligen Summe steht eine Deckung von 5700 M. gegenüber, darunter die Kasse mit Betrage von 2000 M. Der bisher festgestellte effektive Verlust, den die Sparfahrgelder erleidet, beläuft sich also auf rund 43 500 M. Die Realbilanz der Sparfahrgelder Großschönau sind übrigens derart, daß für diese kleiner Gefahr besteht. Der Kreisverwalter gegen Weichert angeklagt erscheint bei 1872 in Grünberg bei Radeberg geborene und daleibst wohnende Wirtschaftsgeselle Friedrich Max Kluge vor den Geschworenen. Er unterhielt mit der Dienstherrin Weichert als Großhändler ein Liebesverhältnis und wurde als Vater zweier von der V. geborenen Kinder in zwei Instanzen zur Zahlung von Alimenter verurteilt, kam jedoch keinen Verpflichtungen nach, wurde erfolglos ausgemeldet und schließlich auf Antrag der Kaiserin zur Ableistung des Offenbarungseides gelassen. Als werthvollste Vermögensstücke behag er ein Fahrrad im Werte von 100 Mark und 2 Sparfahrgelder über 600 Mark Einlage. Um diese dem Zugriff der V. zu entziehen, stellte er das Rad bei seinem in Ostlau wohnenden Schwager ein und ließ die Sparsumme durch seine Mutter abgeben, welche von dem Gelde persönliche Schulden bezahlte. Obwohl Kluge auf diese Weise ein seine Mutter eine rechtliche Forderung von mehreren Hundert Mark hatte, nahm er diese doch nicht in das aufgestellte Vermögensverzeichnis auf, weshalb auch den Besitz des Fahrrades und beschweretropfen die Wichtigkeit und Vollständigkeit des Vermögensverzeichnis. Die Geschworenen bejahen die auf wissenschaftlichen Weichert gezielte Schuldfrage. Das Urteil lautet auf 2 Jahre 6 Monate Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust; dem Angeklagten wird für dauernd die Fähigkeit abgeprochen, edlich vernommen zu werden.

- Langgericht. Wie weit verbreitet die Unflut ist, dem Hochfleische das schmelzende und deshalb gesundheitschädliche Präparat-Kristallglas zuzusetzen, ergibt sich daraus, daß wiederum Mittelverfälschung vor der 3. Strafkammer zu verantworten haben, nämlich Alfred Albin Großmann aus Rameau, Friedrich Ernst Daniel aus Seifersdorf, Max Bruno Reiferschmidt aus Pulsnitz, Ernst Otto Riemer aus Radeberg, Ernst Louis Schöne aus Pulsnitz, Ernst Reinhold Schöne aus Kleinbittmannsdorf, Friedrich Hermann Schramm aus Langgericht, Friedrich Ernst Schiele aus Radeberg und Bruno Sichert aus Radeberg. Das Gericht legt jedem der Angeklagten nach mehrstündiger Verhandlung 50 Mark Geldstrafe oder 10 Tage Gefängnis auf. - Beim Ballieren der Marienstraße fuhr der Kutscher Johann Voth aus Rameau einen Straßenpassanten an, wodurch dieser verletzt wurde. Der unvorsichtige Kutscher hat 25 Mark Geldstrafe zu bezahlen oder 5 Tage Gefängnis zu verbüßen. - Wegen Kupfer die werden in gleicher Sitzung verurteilt die Hausbesitzerin Marie Kern zu 6 Wochen und die Hauswirtsinnen Amalie Kühle zu 7, Bertha Fleischer, Anna Schuster, Auguste Wäntner, Amalie Friedemann und Emma Schindler zu je 5, Anna Ende zu 3, Marie Kral, Bertha Müller, Ernestine Wargatz, Anna Liskens und Auguste Müller zu je 2 Tagen und Wilhelmine Blauke zu je 1 Tag Gefängnis. - Der 24jährige Reichsgeselle Friedrich Max Jind-eisen öfnete am 4. Juni in der Wohnung einer Bekannten unter Anwendung eines falschen Schlüssels einen Schrank und stahl ein Halberstüd. Das Urteil lautete auf 3 Monate Gefängnis. - Unter Anwendung eines Sperthebens verhaftete sich der Gläubiger Georg August Wäntner in Ostlau Eingang in die Wohnung eines Verhafteten und nahm einen vollständigen Anzug mit. Der Dieb bequeme sich erst in der Verhandlung zu einem vollen Geständnis und wird, weil vorbestraft, zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. - Die 24jährige, erheblich vorbestrafte Arbeiterin R. Richard Schöne und Max Karl Papold ertrugen zu wiederholten Malen den Weinsteller eines in Strießen wohnenden Rechtsanwalts und haben 10 Pfunden Wein. Ein weiterer in gleicher Weise geplanter Diebstahl führte zur Festnahme der Langinger. D. erntet 1 Jahr 6 Monate Gefängnis und wegen Betrugs 8 Tage Haft, P. 2 Jahre Gefängnis, Jeder auch die üblichen Nebenstrafen.

Tagesgeschichte.

- Deutsches Reich. Bei seinem letzten Besuche in Wilhelmshafen hatte der Kaiser auch das dort neuverbaute Werftschiffhaus besichtigt. Kürzlich ist diesem nun eine größere Anzahl eingerichteter Häuser, darunter die Portraits des Kaisers und der Kaiserin, sowie eine Sammlung ausgewählter Bücher, im Wert von 145 Tausend, als Geschenk des Kaisers durch die Kaiserliche Werft in Wilhelmshafen überwiesen worden. Der Arbeiter-

Ausschuh hat darauf im Namen der Arbeiterchaft den Oberwerftdirektor gebeten, die Vermittlung ihres Dankes für die großzügige Spende zu bewirken.

- Die „Sachsenzollen“ mit der Kaiserin an Bord ist gestern Mittag von Kiel nach Travemünde abgegangen. Zur Erneuerung des Dreieckes wird der „Münd. Allgemeinen Zeitung“ aus Wien geschrieben: „Jetzt nach Erneuerung des Bündnisses kann man sich umfassen über die Hemmnisse der letzten Monate aussprechen. Italien erklärte seine Bereitwilligkeit, fügte jedoch hinzu, daß es zuvor Gewißheit haben müsse, daß auch die Handelsverträge erneuert werden. Selbstverständlich wurde seitens Bismarck's und Soluchowski's entgegengehalten, daß weder der eine noch der andere Minister eine andere Verpflichtung übernehmen könne, wie die, das Zustandekommen des Handelsvertrages zu fördern; indessen müßten die wirtschaftlichen Fragen als eine Sache für sich behandelt werden. Die Sache zog sich in die Länge, bis der 6. Mai 1902 erreicht war, der Tag, an welchem der Dreieck erneuert werden mußte, wenn man ihn nicht ein Jahr später ablaufen lassen wollte. In diesem Augenblicke wurden zwischen den drei Staaten Erklärungen ausgetauscht, daß man allseitig zur Erneuerung entschlossen sei, wenn auch die Unterzeichnung vorerst hinausgeschoben wäre. Die Leiter der deutschen und österreichisch-ungarischen Politik konnten aber nicht weiter gehen als früher, und so ließ Italien seine Bedenken fallen. Bismarck und Soluchowski werden ihre Zusage, die Handelsverträge nach Möglichkeit zu fördern, gemäß halten; irgend eine verbindende Verpflichtung jedoch ist von ihrer Seite nicht übernommen worden. Auf dieser Grundlage fand die Erneuerung des Bündnisvertrages statt.“

- Ebenso wie das Patentamt bildet das Reichsjustizamt in diesem Jahre auf eine 50jährige Tätigkeit zurück. Eine besondere Feier fand aus diesem Anlaß nicht statt. In zwei Jahren am 1. Oktober wird das Reichsgericht sein 25jähriges Jubiläum begehen.

- In der Sozialreformmission entstand am Donnerstag wieder einmal die übliche unersäuliche Geschäftsordnungsdebatte; die Sozialdemokraten saßen sich im Nebenberuf und schrien wegen angeblicher Vergewaltigung, während aus der Kommission endlich einmal mit Recht energisch konstatirt wurde, man habe sich die fruchtlosen Reden der Sozialdemokraten lange genug gefallen lassen, die diesen Gedanken hören man schon zum 300. Male! So konstatirte der Abgeordnete Dr. Baalke, daß heute zur Zeit 70 Minuten verhandelt worden sei, wovon auf die sozialdemokratischen Reden 56 Minuten entfielen. Die Kommission höre mit wahrer Engländerbegeisterung die Weisheit der Sozialdemokraten an, die durch ihre langen Reden die anderen Mitglieder der Kommission zum Schweigen nötigten. Abg. Meier (Soz.) erwiderte, die Sozialdemokratie sei der Mehrheit nicht zum Danke verpflichtet, sondern dem Lande für ihr Verhalten verantwortlich. Die Vorlage dürfe nicht durchgehenden werden, was die Mehrheit unter sich abgemacht zu haben scheint. „Verlassen Sie“, rief Meier, „dennoch eine Durchspruchung, so werden Sie auf Hindernisse stoßen, die Sie nicht überwinden können! Durchbrechen Sie nicht den großen Gang der Geschichte durch Windsäuge.“ (Widerpruch.) Der Vorsitzende rügte den Ausdruck als ungebührlich. Den Reden der Mehrheit genüge es, wenn die Staatskasse gefüllt und ihr Posteninteresse gefördert werde. Das Land wisse dies sehr wohl; die Sozialdemokratie wolle jaggemäße, gründliche und schnelle Verthaltung. (Weiterfeit.) Abg. Reichhaus (Soz.) bemerkte: Man müsse dasadium vermeiden, daß es heiße, die Kommissionsmitglieder stecken die Diäten ein und verachten sie in den Ferien. (Der Vorsitzende rügte diese Bemerkung als unzulässig.) Die Sozialdemokraten wollten keine Obstruktion in der Kommission Terrorismus getrieben werde, so gehehe dies durch die Minorität; es sei unerhörte, daß ein kleiner Teil der Kommission sich annehme, die Geschäfte leitend zu beeinflussen. Die Meinung der Mehrheit müsse entscheiden, sonst sage man den Akt ab, auf dem man liege; mit dem Prinzip der Mehrheit stehe und falle der Parlamentarismus, den die Sozialdemokraten durch ihr Vorgehen erschütterten, indem sie gleichseitig das Ansehen des Reichstages und der Kommission beeinträchtigten. Die Folgen des angebrachten Terrorismus würden die Sozialdemokraten sich selbst zuschreiben haben. Vorsitzende der Abg. Reich ist der Ansicht, daß die Sozialdemokraten sich unabhängig in Dinge getrieben hätten. Bis zum 14. Oktober müsse der Tarif erledigt sein; deshalb dränge die Zeit, zumal eine Paale im Interesse der Vertreter der verbündeten Regierungen am Platze sei.

- Ein Generallstabswerk über die China-Expedition ist gegenwärtig im Entstehen begriffen. Schon während der Expedition der Truppen hatte der Kaiser dem Chef des Großen Generalstabes Anweisungen über die Schaffung eines solchen Werkes gegeben, und die Führer wurden demgemäß beauftragt, für das Werk Material zu sammeln. Im Laufe der Zeit sind neben auch die Berichte eingesandt worden, und eine besondere Kommission wurde mit der Sichtung des Materials betraut. Auch die Rannschichten der Expedition wurden angewiesen, über Ergebnisse, Beobachtungen usw. Bericht zu erstatten, ja bei den Kontrollversammlungen wurden die Leute befragt, ob sie Briefe, Karten oder sonst welche Aufzeichnungen über die Expedition mitbringen könnten. Nach der „Welter-3tg.“ wird das Werk reich illustriert sein und in mehreren Bänden erscheinen. Der Kaiser nimmt lebhaften Antheil an der Arbeit und hat sich wiederholt über den Stand der Dinge erkundigt. Das werthvollste Material hat Graf Waldersee geliefert. Die einzelnen Manuskript-Abtheilungen werden vor dem definitiven Abschluß stets dem Kaiser vorgelegt.

- Ueber das Heirathen der Militärdienerinnen des preussischen Heeres ist eine neue Verordnung vom Kaiser ergangen, deren wichtigste Bestimmungen folgende sind: Die Erlaubnis zur Verheirathung eines Offiziers oder Sanitätsoffiziers mit geringerer Gehalt als demjenigen eines Hauptmanns (Mittelmehler) 1. Gehaltsklasse darf nur dann nachgegeben werden, wenn zuvor der Nachweis geführt ist, daß der Offizier oder Sanitäts-offizier ein außerordentliches Einkommen hat, das mindestens betragen muß: bei einem Hauptmann (Mittelmehler) 2. Gehaltsklasse und bei einem Distrikts-Chirurg der Landjägerschule mit einem Gehalt von 4500 Mark jährlich 1500 Mark, bei einem Distrikts-Offizier der Landjägerschule mit einem Gehalt von 3700 Mark jährlich 2100 Mark, bei einem Oberleutnant und Leutnant einschließlich Oberjäger und Feldjäger des Reitenden Jägerkorps jährlich 2500 Mark, bei einem Jäger, Feuerwerks- und Festungsbau-Hauptmann 2. Gehaltsklasse jährlich 750 Mark, bei einem Jäger, Feuerwerks- und Festungsbau-Oberleutnant und Leutnant mit einem Gehalt von 1000 Mark jährlich 1000 Mark, einem Chemiker und Assistentenarzt jährlich 750 Mark. Die Erlaubnis zur Verheirathung eines in einer ordentlichen Stelle des Heeres verwendeten Offiziers zur Disposition, dessen Pension weniger als 3000 Mark jährlich beträgt, darf nur dann nachgegeben werden, wenn zuvor so viel außerordentliches Einkommen nachgewiesen wird, daß dieses und die Pension zusammen jährlich mindestens den bezeichneten Betrag erreichen. Das Gehalt muß enthalten: Ruf- und Familiennamen der Braut, den genau zu bezeichnenden Stand ihres Vaters, wenn die Braut verstorben oder geschieden ist, auch den Stand des gestorbenen oder geschiedenen Ehegatten; den Einkommens-Nachweis, wenn ein solcher erforderlich ist; wenn es sich um eine Ehe mit einer geschiedenen Frau handelt, das Scheidungsurtheil nebst Gründen; ist der Brautigam geschieden, so ist anzugeben, wann die Scheidung rechtskräftig erfolgt ist. Die Geschlossene selbst muß genaue Angaben über die Herkunft, die Erziehung, Bildung und den Ruf der Braut nebst einer vlichtmäßigen, auf sorgfältiger Prüfung aller in Betracht kommenden Umstände beruhenden Erklärung des Kommandeurs usw. darüber enthalten, daß der beabichtigten Heirath weder dienstliche noch Standesrückichten entgegenstehen.

- Die aus einem nachträglich vertheilten Bericht der Petitionskommission des Reichstages ersichtlich, ist seitens des Reichsstaats des Innern eine Umfrage bei sämtlichen Bundesstaaten gehalten worden in Bezug auf ihre Stellung zu dem Beschlusse des Reichstages, welcher eine reichsgesetzliche Regelung des Frauenwaisens befaumt. Die erbetenen Antworten liegen noch nicht vor. Erst nach Eingang der Antworten der verbündeten Regierungen wird die Reichsverwaltung in der Lage sein, die Angelegenheit weiterer Prüfung zu unterstellen.

- Die Leitung der Ausstellung in Düsseldorf dankte dem Kaiser telegraphisch für die Entsendung des „Seldner“ und des „Bauer“ und theilte mit, daß über 100 000 Personen diese Kriegsschiffe besichtigt hätten und von den Offizieren und

Wannschaften auf das Freundschaftliche geleitet und unterrichtet worden seien.

Ueber die schwere Erkrankung des Bischofs von Silbesheim wird der "N. N." mitgeteilt: Der Bischof leidet seit vielen Jahren an einem chronischen Rheumatis, das in jüngster Zeit einen bössartigen Charakter angenommen hat.

Die widerstandsfähigen politischen Schulkinder in Preußen haben nun mit Ausnahme von 6 Schülern erklärt, daß sie bereit seien, beim Religionsunterrichte deutsch zu antworten.

Frankreich. Der Schlußsatz der Erklärung des Ministers des Aeußern Delcassé in der Deputiertenkammer über die Erneuerung des Freibundes lautet folgendermaßen: Niemand kann die Interessen haben, die Interessen Italiens besser zu kennen, als Italien selbst und noch weniger, ihm die Rücksicht vorzusetzen, was seine Interessen ihm vorschreiben können.

Der bevollmächtigte Richter Dubail wurde zum Geändten in Peking ernannt.

England. Aus Südafrika wo beim Anbruch des Jahres 1901/02 Mann englische Truppen ohne Einrechnung der örtlich angeworbenen Truppen unter der Fahne standen, werden ungefähr 70000 Mann, Militien und Reservisten zu rückzuführen.

Bei der Beratung des Etats des Auswärtigen Amtes im Unterhaus behagte Pille in Bezug auf das französisch-italienische Einvernehmen den Verlust der bisherigen guten Beziehungen zu Italien hinsichtlich der Erhaltung des Status quo im Mittelmeer.

Die Lage im Mittelmeer ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Publicisten und sogar politische Gefangene und Leute, die in den Balkanstaaten als verächtlich bezeichnet werden. Der Jar ist durch die Morde der Minister, sowie durch die häufig wiederkehrenden feindseligen Kundgebungen im ganzen Reiche beunruhigt worden.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

mit der Bestimmung, daß die Hosen dieses Anstalts für das Sommer eines deutschen Professors verwendet werden müssen, der berufen werden soll, über sein Fach in Paris Vorlesungen zu halten.

Die Erben des Grafen, eines russischen Militärs Namens Michon, haben zwar viele kleine Vermittlungen des Testaments angeordnet, die Gerichte erblieben aber, den letzten Willen Michons als rechtsgültig anzuerkennen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Die Lage in Italien ist durch dieses Einvernehmen vollständig geändert und England muß sich infolgedessen auf eine Veräufertung Marokkos gefaßt machen.

Neueste Drahtmeldungen vom 4. Juli.

Rom. Der Papst ordnete an, daß in der nächsten Woche für den verstorbenen König von Sachsen in der Sixtinischen Kapelle ein feierlicher Gottesdienst abgehalten werden solle.

Paris. Die Kammer beschloß mit 308 gegen 218 Stimmen den öffentlichen Anschlag der Rede des Ministers Combes, welche besagt, daß die Regierung entschlossen ist, jeden Widerstand gegen die Durchführung des Vereinsgesetzes zu brechen.

London. Krankheitsbericht von 7 1/2 Uhr Abends: Der König verbrachte einen ruhigen Tag. Das Allgemeinbefinden ist zufriedenstellend.

Siehe auch gestrige Abend-Ausgabe:

Drahtberichte, Hofnachrichten, Der Kronprinz in Kiel, Landtag, Universitätskongress in St. Pauli, Die Paralyse!

Wetterbericht des kgl. schles. Meteorolog. Instituts in Dresden vom 4. Juli, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with columns: Ort, Wind, Wetter, etc. listing weather conditions for various locations like Dresden, Leipzig, etc.

Eine erhebliche Abkühlung, welche durch westliche Winde bedingt ist, trat am Sonntag ein.

Dresden, 4. Juli. Barometer von Ostler (Wiegand normal Otto Böckel), Wallstraße 2, Abends 6 Uhr: 754 Millimeter, 2 gefallene Thermometernoten nach Celsius. Temperatur: höchste 20 Grad Wärme, niedrigste 9 Grad Wärme. Reich bedeckt, Nordwestwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Table showing water levels for the Elbe and Moldau rivers at different stations on July 4th.

Dresden, 4. Juli. Bericht über die Wasserstände in der königlichen Parkballeu am Antonienpark.

Large table listing water levels for various stations along the Elbe and Moldau rivers, including Dresden, Leipzig, and other locations.

Kunst und Wissenschaft.

Im Central-Theater gelangt heute durch das Schauspiel-Ensemble unter Leitung von Fel. Bernhardt das Subermännliche Schauspiel "Hymnath" zur Aufführung.

In den Theater-Direktionen, die die Wagen ihrem Personal während der Landbestrauer zahlen, gehören auch die Direktionen des Dresdner Central-Theaters und des Leipziger Battenberg-Theaters.

Im Central-Theater gelangt heute durch das Schauspiel-Ensemble unter Leitung von Fel. Bernhardt das Subermännliche Schauspiel "Hymnath" zur Aufführung.

Im Central-Theater gelangt heute durch das Schauspiel-Ensemble unter Leitung von Fel. Bernhardt das Subermännliche Schauspiel "Hymnath" zur Aufführung.

Im Central-Theater gelangt heute durch das Schauspiel-Ensemble unter Leitung von Fel. Bernhardt das Subermännliche Schauspiel "Hymnath" zur Aufführung.

Im Central-Theater gelangt heute durch das Schauspiel-Ensemble unter Leitung von Fel. Bernhardt das Subermännliche Schauspiel "Hymnath" zur Aufführung.

Im Central-Theater gelangt heute durch das Schauspiel-Ensemble unter Leitung von Fel. Bernhardt das Subermännliche Schauspiel "Hymnath" zur Aufführung.

Im Central-Theater gelangt heute durch das Schauspiel-Ensemble unter Leitung von Fel. Bernhardt das Subermännliche Schauspiel "Hymnath" zur Aufführung.

Im Central-Theater gelangt heute durch das Schauspiel-Ensemble unter Leitung von Fel. Bernhardt das Subermännliche Schauspiel "Hymnath" zur Aufführung.

Im Central-Theater gelangt heute durch das Schauspiel-Ensemble unter Leitung von Fel. Bernhardt das Subermännliche Schauspiel "Hymnath" zur Aufführung.

Im Central-Theater gelangt heute durch das Schauspiel-Ensemble unter Leitung von Fel. Bernhardt das Subermännliche Schauspiel "Hymnath" zur Aufführung.

Im Central-Theater gelangt heute durch das Schauspiel-Ensemble unter Leitung von Fel. Bernhardt das Subermännliche Schauspiel "Hymnath" zur Aufführung.

Im Central-Theater gelangt heute durch das Schauspiel-Ensemble unter Leitung von Fel. Bernhardt das Subermännliche Schauspiel "Hymnath" zur Aufführung.

Im Central-Theater gelangt heute durch das Schauspiel-Ensemble unter Leitung von Fel. Bernhardt das Subermännliche Schauspiel "Hymnath" zur Aufführung.

Im Central-Theater gelangt heute durch das Schauspiel-Ensemble unter Leitung von Fel. Bernhardt das Subermännliche Schauspiel "Hymnath" zur Aufführung.

Im Central-Theater gelangt heute durch das Schauspiel-Ensemble unter Leitung von Fel. Bernhardt das Subermännliche Schauspiel "Hymnath" zur Aufführung.

Im Central-Theater gelangt heute durch das Schauspiel-Ensemble unter Leitung von Fel. Bernhardt das Subermännliche Schauspiel "Hymnath" zur Aufführung.

Im Central-Theater gelangt heute durch das Schauspiel-Ensemble unter Leitung von Fel. Bernhardt das Subermännliche Schauspiel "Hymnath" zur Aufführung.

Wiege Altar Grab.

Donnerstag, den 3. Juli, früh 6 Uhr, entfällt...

Herr Thierarzt Christian Friedrich Kolbe

Bürgermeister a. D. Inhaber des Albrechtskreuzes...

Im seinem 74. Lebensjahre.

Dies zeigt tiefbetrübt Herz an

Maria Kolbe geb. Schmidt

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 3. Juli 1902.

Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittags 1 Uhr...

Durch die schmerzliche Nachricht, daß am 4. Juli...

Frau Karoline verw. Kalau geb. Naake

im Alter von 68 Jahren sanft im Carolinhause...

Dies zeigt tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 7. Juli Nachm. 4 Uhr...

auf dem Tolkewitzer Friedhofe statt.

Für die vielen wohlthunenden Beweise der Liebe und...

Herrn Kaufmann Otto Christmann

füge ich Allen, zugleich im Namen aller Hinterbliebenen,

aufrichtigsten herzlichsten Dank.

Johanna verw. Christmann geb. Wanderlich.

Denken (Bez. Dresden), den 4. Juli 1902.

Für die unendlichen Beweise der Liebe und Theilnahme...

aufrichtigsten, innigsten Dank.

Alte-Rönigswald, den 3. Juli 1902.

Die tieftrauernde Wittve Elfriede Kirschen geb. Richter.

Verloren * Gefunden.

Verloren

gold. Kettenarmband mit eingegr. Opal. Gute Belohnung...

Streifen-Notizen

Dr. Haupt am Blasen Steine und Nieren...

Verloren

gold. Kettenarmband mit eingegr. Opal. Gute Belohnung...

Streifen-Notizen

Dr. Haupt am Blasen Steine und Nieren...

Verloren

gold. Kettenarmband mit eingegr. Opal. Gute Belohnung...

Streifen-Notizen

Dr. Haupt am Blasen Steine und Nieren...

Verloren

gold. Kettenarmband mit eingegr. Opal. Gute Belohnung...

Streifen-Notizen

Dr. Haupt am Blasen Steine und Nieren...

Verloren

gold. Kettenarmband mit eingegr. Opal. Gute Belohnung...

Streifen-Notizen

Dr. Haupt am Blasen Steine und Nieren...

Vertical column of small text containing various notices and advertisements.

Vertical column of small text containing various notices and advertisements.

Vertical column of small text containing various notices and advertisements.

Vertical column of small text containing various notices and advertisements.

Vertical column of small text containing various notices and advertisements.

Vertical column of small text containing various notices and advertisements.

Gelegenheit zu billigem Einkauf für die Reise

Damen-Reise-Kostüme . . . von 13.50 R. an.
(Zweizeilige Robe 20-30 % Ermäßigung).
Wash-Kostüme von 3.- R. an.
Reise-Capes und Paletots . . . von 6.50 R. an.
Kostüm-Röcke von 3.- R. an.
Morgenkleider und Matinées . von 3.- R. an.
Wash-Blousen v. 1.10 an, **Wash-Flanell** v. 1.75 an.
Woll-Blousen v. 2.50 R. an, **Seide** von 3.90 R. an.

Knaben-Anzüge, reinwoll. Ia. Gebirot,
4-10 Jahr v. 3.50 an, 10-14 Jahr v. 7.- R. an.
Wash-Blousen für Knaben von 3-12 Jahr
von 1.-95 R. an.
Wash-Anzüge, 8-12 Jahr . . . von 1.65 R. an.
Wash-Kleider für Mädchen . . von 4.- R. an,
für Babies . . . von 1.10 R. an.
Mädchen-Jackets . . . 4.50, 6.-, 7.50 bis 18.- R.
Mädchen-Capes . 4.-, 6.-, 7.-, 8.50 bis 20.- R.

Flanell-Anzüge für Herren . . . von 12.- R. an.
Radfahr-Anzüge von 6.50 R. an.
Sport- und Reise-Pelerinen, wasserdichte Loden-
Havelocks, unentbehrlich für Reise, von 6.- R. an.
Loden-Joppen, imprägnirt . . . von 4.- R. an.
Gummi-Mäntel, Automobil-Ausrüstungen.
Leichte Jackets v. 1.75 an, **helle Westen** v. 3 R. an.
Einzelne Hosen, Buckskin-Waschstoff
von 3 R. an.

Schuhe und Stiefel.

1 Posten Reise-Handarbeiten, Sonnen- und Regenschirme. Herren-, Damen- u. Kinder-Stroh Hüte unter Kostenpreis. Knaben-Sweaters.

Herm. Mühlberg

Weberg. Wallstr.

Königl. Sächs., Königl. Rumän. u. fürstl. Schwarzb.-Sondersh. Hoflieferant.

Scheffelstr.

Beckenried (Vierwaldstädter See, Schweiz). Hotel u. Pension Sonne.

Altenheimliches, neu eingerichtetes Hotel mit Garten u. Terrasse am See. Warme Bäder im Hause. Seebäder. Elektrisches Licht. Gute Küche, aufmerksame Bedienung. Prospekte werden bereitwilligst E. Müller.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich mit heutigem Tage am diesigen Platze - **Victoriastrasse 57** - ein

Spezial-Geschäft für Dauerbrandöfen, Sparkochherde, Gaskocher etc.

eröffnet habe. Ich habe den Alleinverkauf der Oefen des **Fürstlich Stolberg'schen Hüttenamts zu Ilseburg a. Harz**,

führe in allen übrigen Artikeln ebenfalls nur erstklassige Fabrikate und erlaube mir noch zu bemerken, daß ich seit Jahren in der Branche thätig und mit derselben wohl vertraut bin.

Auffstellung meiner Oefen, Reparaturen u. erfolgt durch sachverständige Leute. Indem ich bei eintretendem Bedarf um geneigtes Wohlwollen bitte, zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

R. Hübschmann.

Dresden, am 5. Juli 1902.

Trockene Kief. & Lobenhölzer
aller Stärken geben wie aus unseren Holzschlägen bei Älterbog und Lufteuwalde woggenweise ab.
D. Witte & Sohn, Rathenow.

Waldgarnitur 55 R., Sophas, Schrank, Schreibtisch, Vertikal, Trum., Vertik., Holz., Parkett, Tisch, Stühle u. Neuheiten 122.

Theilzahlung!

Pianos

gegen bequeme Monatsraten empfiehlt

Stolzenberg,

Johann Georgen-Allee 13.

Prachtv. Nussbaum-Piano,

freigehaltig, sehr schöner Ton, ganz billig, besgl. in schwarz für **340 Mark** unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfram,
Victoriahaus.



Reitpferdverkauf.

Eine elegante haunverfärbte schwarzb. Stute, 166 cm hoch, fern geritten und einpännig gefahren, vollkommen fromm und zuverlässig, hebt aus Privatband billig zum Verkauf. **Posthalterei Dresden, Feldschlößchenstr. 40.**

H. Geldjahn wird zu kaufen gesucht. Offert. unt. E. 27635 Exped. d. Bl.

Wasche mit Luhrs

Piano, Cabinetklav. schöngekl. Gebraucht, H. Ton, f. 300 R. z. verk. Dopfgartenstr. 13, 111. (Ecke Wintergartenstr.)

Weizen-Press-Stroh

hat abzugeben **Rittergut Oberena** bei Teutchenbora.



17 Webergasse 17.

Neue, feinste reife **Matjesheringe,**

à Stück 15, 20, 25, 30 Pf., Köllinge, Kalle, Hundern, Delbutt empfiehlt **C. G. Kühnel.**



Neue **Vollheringe**

10 Stück 55 Pf., 100 Stück 500 Pf., 1/2 Tonne 25 Mark, 1/4 Tonne 12 Mark.

Lebend frischer **Seehecht** ohne Kopf, 20 Pf.

Seelachs ohne Kopf, 18 Pf.

Frische **See-Zungen,** 30 Pf.

Frischen **Heilbutt,** 30 Pf.

Neue Hörzer **Kartoffeln,** 1 Pf. 22 Pf.

Neue, schlanke **sauere Gurken,** Stück 20 Pf.

E. Paschky.

Feder-Tafelwagen,

30 Ctr. Tragf., mit Kastenaufl., eine **Halbhaise** mit abnehmbarem Bod., Naturholz, im Rohbau, sind billig zu verkaufen bei **H. Müde, Bischofswerda i. S.**

Thüren, Fenster, eiserne Oefen, gebraucht, am billigsten **kleine Plauenstr. 33** bei **W. Hänel.**

Gelegenheits-Kauf. Photographische Apparate: Goetz-Modell 13x18, Petrie-Cometas 13x18, 9x12, und Eticoctop.

Hand-Cameras und Kodaks. **Germann Janke, Weidestr. 8.**



Metall-Betten für Erwachsene und Kinder, **Matratzen,**



Schlafsofas mit gutem Polster, von 10 R. an. Große Auswahl, billige Preise. **Rich. Manne, Moritzstr. 16, pt. u. 1. Et.**

Ein Kohlfuchs mit Blasse, 2 weiche Fische, Jahrg. 170 cm hoch, mittelstark, bildschön, fehlerfrei, truppenreinem geritten, viel Vorband, hartes Kreuz, unter Garantie für 1500 R. zu verkaufen. Auch sicher im Wagen. Zu befechtigen **Chemnitz, Lattersh. H. Stenzel.**

100 Liter Vollmilch sucht **J. Suhl, Freibergerstr. 71.**

Schlosserei-Einrichtung mit allen Vorräthen wegen Geschäftsaufgabe sofort billig zu verkaufen. Näh. unt. **F. S. 388** in die Exp. d. Bl.

Wagen! **Ernst Damm, Dresden-N., Weinstraß.** empfiehlt seine Auswahl neuer, eleganter **Pandauer, Pandauer, halbbederter u. offener Wagen,** dabei 2 recht nette leichte **Naturholzwagen**, für 4 Pers. Platz, und 1 Barkwagen zu mögl. bill. Preisen. Auch ist mir ein sehr wenig gebrauchter herrschaftl. **Rutsch-Basket** zum Verkauf übergeben, empf. denselben als sehr billigen Gelegenheitskauf.

Weiher Königs-Schnürenpudel 1 Jahr alt, ist preiswerth zu verk. **K. Höll, Niederpoststr. b. Dresden, Oberer Gottsf. I.**

Brutmachine,

amerik. 210, sofort zu verkaufen **Wollfeinstr. 40, p. 1.**

Automobil,

modern. Tourenwagen, Ost. Benz, ca. 7 HP, vierfüßig, so gut wie neu, tadelloser funktionierend, ist wegen Anschaffung eines größ. Wagens sehr billig zu verk. Off. u. **G. P. 405** Exp. d. Bl.

Carton-Eden-Heftmaschine

1 **Carton-Nagelmaschine,** 1 **kleine Steindruck-Press,** 1 **Blechbieg-Maschine** f. Rollen, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. **Brano Weise** in **Sittau, Theaterstr. 31.**

Reell!

Eine Wittwe, Anfangs 30er J., in guten Verhältnissen lebend, wünscht sich mit einem soliden Mann wieder zu verheirathen. Bestehe Off. unt. **G. E. 398** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Geb. wirklich gut, a. gut. Jungs, m. v. ruh. verträgl. Char. 28 J. alt, v. liebendem, angenehmen Wesen, w. Bel. mit geb. Herrn in schön. Lebensstellung, beh. spätere.

Heirath!

Herren, w. sich ein trautes Heim wünsch. u. geb. ernsthaft. Off. u. **H. Th. postl. Waldheim i. Sach.** Discretion zugeh. Ant. zwecklos.

Heiraths-Gesuch. 39. Geb. d. 1. m. hübsch. Einl. sucht die Bekanntschaft ein. h. Mädch. im Alter v. 20-25 J. mit einigen Tausend Mark Vermögen, welche sichergestellt werden, behält volle Verheirathung. Ad. mit Photogr. bis 10. Juli unter **S. 6** postlagernd **Töbels** erbeten.

Fabrikdirector, 55 J., 8000 Einl., aus einer vornehmen Großenfamilie stammend, wünscht sich mit einer älteren, vornehmen Dame zu verh. Geil. Angebote schriftl. ob. mündl. an **Herrn Kohl, Marienstr. 32, pt. u. 1. Etage.**

Wittwe,

28 J., oblig. (Waise), wirkliche Schönheit, eleg. Auftreten, chic u. quairos, aus sehr vorz. feiner. Danke stammend, von gut. Mut. u. Eigenschaften, wünscht sich standesgemäß zu verheir. Frau **Kohl, Marienstr. 32, v. u. 1. Et.**

Wittwe, sucht ein. Protegenten mit mehr. Wille 21. Verm. wünscht 19. Dame jed. Standes zur Frau. Ad. u. **L. C. 3300** **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Strebsamer Fleißer. Besitzer eines kleinen Geschäftes, 27 Jahre alt, evang., sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame, welche baldiger

Verheirathung. Vermög. mindestens 6000 eford. Off., wenn irgend möglich mit Photographie, unt. **L. D. 3302** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Tuberkulose, Nervosität, Magenleiden

werden u. sonst. Gutachten erfolgreich bekämpft durch den Genuss von **C. Gebhardt's Leguminosen-Mals-Präparaten** für Suppen, Braten und Gemüse, a. m. Eilen, Leguminosen-Mals-Gelée u. Prospekte gratis. Prospekt A. B. C. der Gesundheit gen. 30 Pf. in Marken. Zu haben in Apotheken, Drogerien, Kaufm. Geschäften oder ab **Fabrik Haus** bei Dresden.

Im Kaiser-Palast

durch Herrn **Leitner Scharfe** werden **C. Gebhardt's Leguminosen-Mals-Suppen, Braten** mit do. Sauce servirt. **Küchen-erregende Arbeit** zur Erprobung laden ein **Die Adressanten C. Gebhardt & Schöber.**

Wer billig bauen will, kauft **Thüren u. Fenster** **Handthür., Einfaßthür., schwebend, am billigsten** **Rosenstrasse 13** bei **H. Müller, im Hofe.**

Schlichtgewordene Metallkränze werden wie neu hergestellt **Webergasse 2.**

Rover, englisch, billig zu verkaufen **Brückauerstr. 22, II.**

Patente

Otto Wolff, Patent-Anwalt **DRESDEN, Viktoriastrasse 57** (Ecke Waldhausstrasse) **Marken & Musterrecht.**

Gelegenheitskäufe

in prachtvollen, neuen, auch gebrauchten

Pianos, Harmoniums

zu ganz bedeutend ermäßigt.

Kaffapreisen

Piano-Haus

Stolzenberg,

Johann Georgen-Allee 13. **Theilzahlung.**

4 Kuffen, melangeirt, fast neu, à 1200 Liter. Ind. los. zu verk. Off. u. **R. 736** in d. Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Gerichtliches und Schickliches.

Am 6. Juni hat eine Besichtigung und Prüfung aller die hiesige Stadt betreffenden Geschäfte der Milchhändler stattgefunden, um festzustellen, ob Spätkahle oder Rindfleisch in den Milchströgen enthalten ist. Es sind insgesamt 178 Proben entnommen worden. Hierbei wurden 3 Rindfleischproben gegen die Bestimmungen des § 6, Schlusssatz, der Verordnungsung, den Verstoß mit Milch betreffend, festgestellt und zur Anzeige gebracht. Es betraf dies in 1 Falle das Mischen von Spätkahle in einem Milchströgen und in 2 Fällen das Mischen von überreichem Spätkahle in unbedeckten Fässern zwischen den Milchströgen. Außerdem wurden folgende Rindfleischproben gegen das schon erwähnte Milchregulativ festgestellt: in 3 Fällen die Verwendung von stark verrotteten und abgenutzten Milchströgen, in 12 Fällen die Verwendung von 45 Krügen ohne Beschriftung, in 1 Falle die fehlende Beschriftung der Milchströge an 3 Krügen und in 2 Fällen das Fehlen eines Bescheides auf dem Wagen. Die Besitzer der betreffenden Geschäfte wurden unter Angabe einer Frist zur Abstellung der vorgezeichneten Mängel angehalten.

Am gegen die ärztlichen Bezirksvereine Stellung zu nehmen, hat sich kürzlich eine größere Anzahl der bedeutendsten Betriebskrankenkassen Dresdens und der Umgegend mit rund 7000 Mitgliedern zu einem Verbande zusammengeschlossen und Beschwerde in einer ausführlichen Eingabe an die Königl. Kreisverwaltung gegen das Vorgehen des ärztlichen Bezirksvereins Dresden-Stadt erhoben.

Leber- und Thätigkeit der Sanitätskassen des Samariter-Vereins. Die Sanitätskassen des Samariter-Vereins in Dresden im Juni 1892 zu berichten. Die erste Woche, nämlich die 1. bis 7. Juni, wurde von 36 Personen in Anspruch genommen und zwar: 7 Mal bei Tage und 29 Mal bei Nacht. Die Hilfe wurde bei 89 Fällen auf der Wache und bei 4 Fällen in den Wohnungen geleistet. 23 Fälle betrafen äußere Verletzungen, darunter 3 Knochenbrüche und 3 innere lebensbedrohliche Erkrankungen. Die zweite Sanitätswoche, nämlich die 8. bis 14. Juni, wurde von 104 Mal bei Tage und 11 Mal bei Nacht. Geleistet wurde bei 105 Fällen auf der Wache und bei 10 Fällen in den Wohnungen. In 27 Fällen handelte es sich um schwere äußere Verletzungen, darunter 3 Knochenbrüche, in 6 um innere lebensbedrohliche Erkrankungen.

Das Vogelstich der Gesellschaft „Bürger-Kassino“ des Rittmoosch, den 9. Juli, von Nachmittags 4 Uhr an im Gasthause zu Reuditz stattfand, bestand aus Herren-, Damen- und Kinderstücken. Während des Schenkens spielt die Pianistin Kapelle; außerdem sind eine Menge Ueberrassungen vorgelesen. Nach dem Königs-Umzug findet im Saale ein Tanzabend statt. Das Fest wird bei jeder Witterung abgehalten. Gäste, von Mitgliedern eingeladen, sind willkommen.

Das 30-jährige Wohnungs-Jubiläum von beglückter dieser Tage die im Hause der Frau Sandpach, Reinhardtstraße 13, wohnenden Eheleute. Diese Thatsache bildet in unserer nächsten Zeit sicher sowohl für die Mieter, wie für die Vermieterin ein ehrenvolles Zeugnis.

Als Fortsetzung zu der Wingenen d. 3. in Chemnitz stattgefundenen Ausstellung anlässlich der 33. Deutschen Lehrervereinigung hat H. Müller-Friedrich, Lehrmittel-Institut, Böhlenstraße 24, die neuesten Lehrmittel und Schulversuche, sowie die geeigneten Bilder für den künstlerischen Wandschmuck nochmals zur Ausstellung gebracht.

Von der Carolabrücke sprang Donnerstag Vormittag kurz nach 10 Uhr ein in den mittleren Jahren lebender Mann in selbstmörderischer Absicht in die Elbe. Der Lebensmüde wurde nach rechtzeitig von Angestellten der Krüger'schen Badeanstalt aus dem Wasser gezogen und vorläufig nach der Badeanstalt gebracht, von wo aus die Ueberführung in seine Wohnung erfolgte.

In einem Grundstück auf der Reichenbachstraße wurde am Dienstag während der Mittagspause ein Arbeiter von einem Strohstapel herabgestürzt. Er geriet dabei in ein Netz, schlug am Kopf und beschädigte sich im Gesicht, jedoch so wenig, dass er nach dem Stabkrankenhaus zu bringen.

Mit einer Reue, die bei der Damenwelt großen Anklang findet, motiviert Herr Friedr. Bachmann, Königlich Sächsischer Hoflieferant, Schloßstraße, auf, und zwar in Gestalt von Knöpfen aus echten Münzen. Da Metallknöpfe zu Damenkleidern jetzt modern sind, so war die Idee, hierzu echte, wertvolle Münzen zu verwenden, jedenfalls eine glückliche. Die mit einer Dose versehenen Münzen zeigen theils concave, theils convexe Knopfform und präsentieren sich zum Theil in ihrer Originalfärbung (Alu-Silber), zum Theil schon weiß gefolgt, als hätten sie schon die Prägung erfahren, oder auch echt verguldet. Der Preis dieser Knöpfe, die von der genannten Firma ganz nach Wunsch geliefert werden, ist mit Rücksicht darauf, daß alte Münzen an sich schon einen gewissen Werth haben, als ein durchaus angemessener, bezw. niedriger, zu bezeichnen.

Im Kaiser-Restaurant findet jetzt täglich Concert der Altonaer Sächsischen Kapelle statt; Sonntag werden drei Concerte gegeben. Der Aufenthalt ist bei der guten musikalischen Unterhaltung empfehlenswerth.

Der Gemeindevorstand Rätber in Loßwitz schreibt uns: In der Nummer der „Dresdn. Nachr.“ vom 3. d. M. ist unter 2. d. M. Nachr. vertrieben Einbruchdiebstahl enthalten. Die hierüber angefertigten Erörterungen haben ergeben, daß die ganze Geschichte jedenfalls auf einer Sinnes-Täuschung des betreffenden Wohnungsinhabers beruht, da bei der amtlichen Erörterung der Angelegenheit keinerlei Spuren, welche auf den vermeintlichen Einbruch schließen lassen könnten, zu bemerken gewesen sind.

In Ober-Loßwitz wurde der Stallburde eines Reitanstituts durch Ausschlagen eines Pferdes beim Fahren innerlich schwer verletzt und mußte nach der Diakonissenanstalt in Dresden überführt werden.

Vom Güterbahnhof Köhlschönbroda kamen vom 28. Juni bis 2. Juli 2131 Kilogramm Erdbeeren in 77 Körben zum Verlanb; seit Beginn des Verlanbs 21081 Kilogramm.

Der Leichnam des am Montag in Scharfenberg beim Baden in der Elbe ertrunkenen Arthur Gehre aus Koblenz ist am Donnerstag bei Vorh. angeschwommen und gelandet worden.

Am 3. Juli ist in Glashütte im 74. Lebensjahre Herr Thierarzt Christian Friedrich Kolbe, Bürgermeister a. D., gestorben.

In Gegenwart von Vertretern des Stadtraths usw. und von 36 Schülern aus Stadt und Land wurde am 2. d. M. in Reigen die Festschule der Schmeide-Zunng eröffnet, für welche der städtische Schulauswah zwei Schulzimmer unentgeltlich überlassen hat. Die Schule enthält zwei Klassen, deren jede Rittmoosch drei Stunden durch einen Fachlehrer unterrichtet wird.

In rother Weile haben die Dienstmädchen Sohr, Grünberg, Fischer und Donath aus Rauba Tauben und Sperlinge gemischt; sie klappten Tauben die Schwanzfedern aus, steckten ihnen diese durch die Fensterlöcher und ließen die Tauben dann wieder aufsteigen. Sie wurden von Schöfengericht vomhalsig zu 6 Wochen, 2 Wochen, 1 Woche Haft und einer zu 20 M. Geldstrafe verurtheilt.

Mägeln bei Dösch. Nach 45-jähriger Thätigkeit ist am 1. Juli d. J. Bezirks-Amtsstrafenmeister Weinert, hier, in den Ruhestand getreten. Ueber 30 Jahre war er Vorstand des Militärvereins und viele Jahre hindurch Stadtdirektor. Er ist Inhaber des Albrechtskreuzes und mehrerer anderer Auszeichnungen. Sein Nachfolger ist Bezirks-Amtsstrafenmeister Röhms in Scheibenberg geworden.

Ein großer Uhrendiebstahl ist in einem Uhrengeschäft in Chemnitz verübt worden, wobei dem Diebe 70 goldene Damenuhren, 50 goldene und silberne Herrenuhren, 80 verschiedene goldene und andere Uhrenketten, sowie Ohrringe in die Hände fielen. Der Dieb wurde in der Person eines 31-jährigen Uhrmachers und Donnarbeiters aus Schlettau festgenommen. Der größte Theil der Diebsbeute wurde noch in seinem Besitze vorgefunden.

Das Stadtverordnetenkollegium in Waldheim wählte an Stelle des verstorbenen Rühlenscheiders Gaisch den Schmiedemeister Frödel zum Stadtrat.

Am 1. Juli war es der Firma Eduard Otto, Waarenverhandlung in Falkenberg, vergönnt, das Jubiläum des 40-jährigen Bestehens begehen zu können. Die Firma wurde von dem noch lebenden Vater des jetzigen Inhabers, Herrn Eduard Otto sen., am 1. Juli 1852 gegründet und ist durch dessen rastlose Thätigkeit zum heutigen angehenden Rufe und Glücke gelangt.

In Friedrichsgrün ist, wie das „Zweidauer Wochenblatt“ mittheilt, wieder der Typhus ausgebrochen und

hat schon mehrere Opfer gefordert. Nur der obere Ortsteil ist befreit. Die Zahl der allein ärztlich behandelten Typhusfälle beträgt über sechzig.

Das 13-jährige Schulmädchen Köstler in Niederhalsau starb von einer Lufthantel ab und erlitt hierbei einen Schädelbruch.

In der Französischen Metallwaarenfabrik zu Veierfeld geriet der Drahtschleifer Baumann in das Getriebe, wobei ihm beide Arme mehrere Male gebrochen wurden.

Die Väter-Zunng zu Buchholz, an der auch die Meister der Nachbarorte gehören, feierte am Rittmoosch das Jubiläum ihres 30-jährigen Bestehens.

Taura bei Burgstädt. Am Donnerstag früh wurde der Barbier Saube aus Markersdorf in dem etwa 1 1/2 Meter tiefen Dorfbach todt aufgefunden. Saube war Nachts mit dem Fahrrad in den Bach gestürzt.

Ein dreifaches Fest an einem Tage feierte am 30. Juni der Gastwirth Bölsner in Albertsthal und zwar die silberne Hochzeit, die grüne Hochzeit der ältesten Tochter und das 30-jährige Gastwirthsjubiläum. Der glückliche Gastwirthsbereine überreichte ein prächtig ausgeführtes Diplom, und auch viele andere Vereine und Gaste erfreuten die jubiläumreiche Familie durch allerlei Aufmerksamkeiten.

In Oelsnitz i. B. sollte am Sonntag Abend 6 Uhr eine öffentliche Volksversammlung abgehalten werden, in der eine Frau Röhler aus Dresden sprechen sollte. Unter Hinweis auf die Landsteuer wurde die Versammlung verboten.

Der Hörterthum des Braunloberwerkes „Narischoch“ in Ragewitz wurde am Rittmoosch durch Pioniere niedergelegt. In drei Ecken des Brauerwerkes waren 27 Köcher metrisch über der Erde eingemauert worden. In diese wurde durch die Pioniere Sprengstoff eingelegt, elektrisch verbunden und mit Gips vermauert. Durch drei Hornsignale wurde das Zeichen zur Entzündung gegeben. Ein hoher Feuerchein umgüllte den Thurm, welcher etwa einen Meter hoch gehoben wurde und in sich zusammenstürzte, ohne die Nebengebäude erheblich zu beschädigen. Steinplitter flogen bis 500 Meter weit weg.

Am Dienstag Abend gegen 1/10 Uhr wurde zwischen Görlitz und Schlauroth durch Bahnwärter auf der Bahnstrecke Görlitz-Dresden ein schwer verletzter Mann aufgefunden, der auf dem Transport nach dem Görlitzer Krankenhaus verstarb. Bei dem Toden fand sich ein Jettel vor, auf dem die Bitte: Wer mich findet, möge Briefe abschicken. Demnach liegt wohl Selbstmord vor und wird sich der Unglückliche von dem gegen 1/10 Uhr in Görlitz abgehenden Personenzug haben überfahren lassen. Wie es heißt, handelt es sich um einen Stellier Romanus Brude.

Am Samstag. Der 22 Jahre alte, aus dem Ochsauer Bezirk gebürtige Provisionirer Max Johannes Reich unterzeichnete 98,88 M. Kautengelder und ließ sich von seinem Prinzipal auf längere Befristung unrechtmäßig 18 M. Provision bezahlen. Der Angeklagte ist vorbestraft und erhielt 10 Wochen Gefängnis; die Unterlassungspflicht kommt mit 3 Wochen in Anrechnung. Der 30-jährige Antiquar Ernst Theodor Richard Hammer in Gotta verurtheilt am 11. Mai auf der Schöferstraße Uthya; als er festgenommen werden sollte, beleidigte er sich, tötete den Wachen auf die Schulter und beleidigte ihn. Hammer war bei dem Vorgang betrunken. Er wird zu 2 Wochen 3 Tagen Gefängnis und 3 Tagen Haft verurtheilt. Der 27 Jahre alte Gerbermeister Ernst Paul Hofmann in Gotta brachte am 8. März einen Poiken Eier im Werthe von 65 M. von einem Lieferanten an sich, die ihm nur gegen sofortige Bezahlung übergeben werden sollten. Die als Sicherheit abgetretenen Möbel waren, wie sich hinterdrein herausstellte, nicht d. S. Eigentum. Der Betrag ist mit 6 Wochen Gefängnis zu fuhnen. Der am 25. Januar 1895 in Schönau bei Rameus geborene Handarbeiter Peter Volk ist nicht weniger als 94 Mal polizeilich und auch außerordentlich oft gerichtlich vorbestraft. Jetzt hat er sich wegen Vergehens gegen §§ 183 und 185 des Reichsstrafgesetzbuchs in gemeinsamer Sitzung zu verantworten. Das Urtheil lautet auf 3 Monate Gefängnis. Der aus Uebigau gebürtige Malergeselle Hermann Wilhelm Hoffmann war fälschlich in dem Keller eines Hotels mit Malerarbeiten beschäftigt, er hatte dabei Zugang zu den Weinvorräthen und benützte die Gelegenheit, sich ein Gutdünken zu thun. Er traf zwei Flaschen von edlen Marken des Rebenstafes und war betrunken. Die Sache sollte für d. noch ein gerichtliches Nachspiel haben, denn er wurde unter Anklage des Diebstahls gestellt. Nach den Feststellungen des Gerichts in der Hauptverhandlung liegt indeß Gewerkschaftsunterbrechung vor. Da in diesem Falle Strafverfolgung nur auf Antrag eintritt, da solcher aber nicht vorliegt, wird d. freigesprochen. Die 23 Jahre alte Studentin Hulda Franziska Ebert aus Dresden, die in Leipzig in Unterhosenarbeit, erhielt im November d. J. von einer Bekannten eine goldene Damenuhr nebst Kette zum einmündigen Aufbewahren, veräußerte aber die Sachen, die einen Werth von 48 M. hatten. Die Angeklagte, gegen die auf ihren Antrag in Abwesenheit verhandelt wird, ist schon wiederholt mit den Bestimmungen des Strafgesetzbuchs in Konflikt gerathen. Sie wird zu 6 Wochen Gefängnis verurtheilt.

Der 3 Jahre alte Kaufmann und Kellerer Emil Arthur Weber hat schon des Letzteren Bekanntheit mit dem Gefängnis gemacht; seine letzte Verurtheilung erfolgte wegen Mischhandels unter Abrechnung der hiesigenischen Oenrechte bis zum Jahre 1905; die Abrechnung der Mischhandelsbeiträge ist daher bis zum Ablauf dieser Fristen vertrieben. Weber erhielt auch in Folge seines strafwürdigen Verhaltens Stadtwert, ungeachtet dieses Verbots wurde er aber Anfang vorigen Monats von Wachen hier in der Wohnung seiner Mutter betroffen. Bei seiner Festnahme beleidigte Weber die Polizeibeamten. Das Urtheil lautet auf 4 Wochen Gefängnis, 2 Wochen gelten als verbüßt. Der 49 Jahre alte Maurer Friedrich Theodor Weinhardt erschien am 6. Juni in Gemeinschaft eines Komplizen, dessen Aufenthalt zur Zeit noch nicht ermittelt ist, bei einem Geschäftstretenden, schwebelnd diesem vor, er sei Weiler und mache im Nebenhande Dalaufen auf, man möge ihm dann doch eine Kette sehen. Dasselbe Bündel wurde entnommen, doch brachte d. Die Leiter nicht wieder zurück. Er versuchte, sie zu verkaufen und wurde dabei festgenommen. Der Angeklagte Weinhardt wird zu 2 Wochen Gefängnis verurtheilt, die Unterlassungspflicht kommt mit 2 Wochen in Anrechnung. Der 1874 in Bittau geborene Kaufmann Reinhold Oscar Adler reiste im Jahre 1900 für eine Weinhandlung seiner Vaterstadt, Adler geriet damals in Vermögensverfall und vergriff sich an den Geschäftsgeldern. Im Ganzen unterschlug er etwa 375 M. Der bisher unbestrafte Angeklagte glaubt, daß das gerichtliche Verfahren gegen ihn eingeleitet wird, da die Anzeige auf Strafverfolgung nicht von dem Geschädigten ausgeht und dieser auch kein Interesse an der Verurteilung des Angeklagten zeige. Mit dieser Annahme tritt er sich jedoch; denn das von ihm ausgeführte Vergehen ist kein sogenanntes Antragsdelikt, sondern wird von der öffentlichen Anklagebehörde verfolgt, sobald es zu deren Kenntniß kommt. Der Angeklagte wird zu 5 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Offene Stellen für Militäranwärter (Anhaber des Einjährig-Freiwilligen). Beim Kaiserreich Dresden und nach 6 Jahren, 3-5 M. täglich; beim Stadtrat Dresden sofort Stellenverleihung, 600 M. Gehalt, außerdem freie Kost, Wohnung, Heizung, Bekleidung und Wäschezulage im Jahresbetrage von 400 M.; bei der Königl. Kammergerichtsverwaltung mit Familienvermögen Dresden sofort Stellenverleihung, 800 M. jährlich, Dienstzulage im Betrage von 35 M.; bei der Staatsanwaltschaft Dresden 1. November Dienstverleihung im Gehaltensbetrage 1200 M. jährlich, 1200 M. jährlich, 60 M. Bekleidungszulage, 1200 M. jährlich, 1200 M. jährlich; bei der Amtshauptmannschaft Dresden 1. August Stellenverleihung, 600 M. Jahresgehalt und Dienstzulage; beim Stadtrat zu Leipzig 1. August Stellenverleihung, 1200 M. Jahresgehalt und 100 M. Bekleidungszulage; bei der Amtshauptmannschaft Dresden 1. September Stellenverleihung 900 M. Gehalt 1140 M.

Uebersicht über den Inseratenthail.

Art	Stückzahl	Art	Stückzahl
Familiennachrichten	5	Wirkliche u. Angebote	13
Verlobungsanzeigen	6	Benotungen	13
Unterichts-Ankündigungen	6	Grundstücks- und Geschäftsbekanntmachungen	5, 6, 13
Vergütungsbekanntmachungen	6, 7, 8	Verlobungs- und Bekannmachungen	10
Angeworbene Stellen	12	Versteigerungen	14
Stellen-Gehalte	12	Richtungen	5
Geldverleiher	12, 13	Kirchennachrichten	5

Im Uebrigen Kationen verschiedener Art.

Börsen und Handelsstell. Technisches.

Verkehr der Börsen. Die Börsen der Provinz Sachsen, die am 1. Januar 1892...

Die Börsen-Zunng zu Buchholz, an der auch die Meister der Nachbarorte gehören, feierte am Rittmoosch das Jubiläum ihres 30-jährigen Bestehens.

Taura bei Burgstädt. Am Donnerstag früh wurde der Barbier Saube aus Markersdorf in dem etwa 1 1/2 Meter tiefen Dorfbach todt aufgefunden. Saube war Nachts mit dem Fahrrad in den Bach gestürzt.

Ein dreifaches Fest an einem Tage feierte am 30. Juni der Gastwirth Bölsner in Albertsthal und zwar die silberne Hochzeit, die grüne Hochzeit der ältesten Tochter und das 30-jährige Gastwirthsjubiläum.

In Oelsnitz i. B. sollte am Sonntag Abend 6 Uhr eine öffentliche Volksversammlung abgehalten werden, in der eine Frau Röhler aus Dresden sprechen sollte. Unter Hinweis auf die Landsteuer wurde die Versammlung verboten.

Der Hörterthum des Braunloberwerkes „Narischoch“ in Ragewitz wurde am Rittmoosch durch Pioniere niedergelegt. In drei Ecken des Brauerwerkes waren 27 Köcher metrisch über der Erde eingemauert worden.

Am Dienstag Abend gegen 1/10 Uhr wurde zwischen Görlitz und Schlauroth durch Bahnwärter auf der Bahnstrecke Görlitz-Dresden ein schwer verletzter Mann aufgefunden, der auf dem Transport nach dem Görlitzer Krankenhaus verstarb.

Am Samstag. Der 22 Jahre alte, aus dem Ochsauer Bezirk gebürtige Provisionirer Max Johannes Reich unterzeichnete 98,88 M. Kautengelder und ließ sich von seinem Prinzipal auf längere Befristung unrechtmäßig 18 M. Provision bezahlen.

Der 30-jährige Antiquar Ernst Theodor Richard Hammer in Gotta verurtheilt am 11. Mai auf der Schöferstraße Uthya; als er festgenommen werden sollte, beleidigte er sich, tötete den Wachen auf die Schulter und beleidigte ihn.

Die 23 Jahre alte Studentin Hulda Franziska Ebert aus Dresden, die in Leipzig in Unterhosenarbeit, erhielt im November d. J. von einer Bekannten eine goldene Damenuhr nebst Kette zum einmündigen Aufbewahren, veräußerte aber die Sachen, die einen Werth von 48 M. hatten.

Der 3 Jahre alte Kaufmann und Kellerer Emil Arthur Weber hat schon des Letzteren Bekanntheit mit dem Gefängnis gemacht; seine letzte Verurtheilung erfolgte wegen Mischhandels unter Abrechnung der hiesigenischen Oenrechte bis zum Jahre 1905.

Offene Stellen für Militäranwärter (Anhaber des Einjährig-Freiwilligen). Beim Kaiserreich Dresden und nach 6 Jahren, 3-5 M. täglich; beim Stadtrat Dresden sofort Stellenverleihung, 600 M. Gehalt, außerdem freie Kost, Wohnung, Heizung, Bekleidung und Wäschezulage im Jahresbetrage von 400 M.

Uebersicht über den Inseratenthail. Familiennachrichten 5, Wirkliche u. Angebote 13, Verlobungsanzeigen 6, Benotungen 13, Unterichts-Ankündigungen 6, Grundstücks- und Geschäftsbekanntmachungen 5, 6, 13, Vergütungsbekanntmachungen 6, 7, 8, Verlobungs- und Bekannmachungen 10, Angeworbene Stellen 12, Versteigerungen 14, Stellen-Gehalte 12, Richtungen 5, Geldverleiher 12, 13, Kirchennachrichten 5.

Im Uebrigen Kationen verschiedener Art. Die Direktion gibt in Erwägung, wiederholt an begerter Anfragen ihrer Aktionäre folgende Mittheilung: Die Gesellschaft hat auch in diesem Jahre sehr schöne Erfolge zu verzeichnen. In den letzten Wochen ist es ihr gelungen, sich eine große Anzahl von Aufträgen zu sichern, so daß die in den letzten Wochen eingegangenen Aufträge den Betrag von 150 000 M. übersteigen. Da auch die Aufträge für ultimative Geschäfte sich dem Betrage gegenüber entschieden gehoben haben, so dürfte man wohl die Sorge um genügende Befristung als gehoben gelten lassen, um so mehr als die vorliegenden Aufträge die Fabrik schon auf Monate hinaus voll beschäftigen.

4-proz. Obligationen der Deutsch-Atlantischen Telegraphen-Gesellschaft in Köln. In den nächsten Tagen wird bei der Berliner Börse der Antrag auf Zulassung von 20 Mill. 4-proz. Obligationen der Deutsch-Atlantischen Telegraphen-Gesellschaft in Köln gestellt werden, deren Ausgabe in der Generalversammlung am 30. d. M. beschlossen worden ist. Der Erlös der Anleihe dient zur Befristung eines zweiten Rabels zwischen Deutschland und Nordamerika, das vom Reichspostamt als dringend erwünscht anerkannt worden war. Die Bestimmung und die binnen 40 Jahren zu bewerkstelligende Amortisation der Anleihe sind durch Vertrag mit dem Reichspostamt in der Weise festgesetzt, daß das letztere aus den letzteren für die Bewahrung des Rabels an die Gesellschaft zu zahlenden Zinsen Vergütungen die für den Zinsen- und Amortisationsdienst erforderlichen Summen von 1904 ab alljährlich einem Treuhänder überweist.

Berlin, 4. Juli. (Priv.-Tel.) Sammelaktionen für die morgigen stattfindende Forderung der 4-proz. Russischen Anleihe gehen sowohl hier wie in Wien in großem Umfange ein, so daß schon heute der Erfolg der Subskription als gesichert angesehen wird.

Berlin, 4. Juli. (Priv.-Tel.) Bei der Subskription auf die 15 Mill. M. Aktien der Schantung-Eisenbahn ist eine Ueberzeichnung erfolgt, die eine starke Reduktion bei der Zuteilung erforderlich macht.

Berlin, 4. Juli. (Priv.-Tel.) Die zwischen den Firmen Fritze Koppel und Orenstein & Koppel geschlossenen Verhandlungen wegen Vertheilung einer Interessengemeinschaft haben sich zerlegt. Die deutschen Aktienvereine in 1900/01. Nach Wolf's Jahrbuch für die deutschen Aktienvereine und Aktien-Mischfabriken ist im Selbstverlag von Richard Wolf in Freiburg i. Br. erschienen - hier die Zahl sämtlicher deutschen Aktienvereine im Jahr 1901 um 10 auf 465. Der Absch. sämtlicher Aktienvereine hat sich nach noch von 26,57 Mill. auf 26,60 Mill. Betrag, erhöht, d. i. aber nur um 0,03 Mill. Uebersch. oder 0,88 % gegen eine Summe von 1,67 Mill. Uebersch. oder 7,63 % vor einem Jahre und 2,07 Mill. Uebersch. oder 7,89 % vor 2 Jahren. Der Bruttoertrag, der im Vorjahre noch um 0,07 M. auf 2,43 M. pro Aktiolarer steigen konnte, sank um 0,11 M. auf 2,32 M., theils infolge Uebersch. Kohlen und erhöhter Löhne, die Dividende nach einem vorjährigen Rückgang von 0,08 % weiter um 0,05 % auf 7,27 %. Von den sämtlichen Gesellschaften haben 70 (i. B. 148) eine höhere und 146 (80) eine niedrigere Dividende vertheilt als im Vorjahre, während 249 auf dem bisherigen Höhe bleiben; 92 (i. B. 76) Brauereien mit einem Aktienkapital von 72,20 Mill. M. (61,45 Mill. M.) blieben dividendenlos. Aus der Zusammenstellung der geschäftlichen Dividenden geht hervor, daß die niedrigste Dividende von 1/2-2 % von 15 Gesellschaften mit 18,84 Mill. M. Aktienkapital ausgetheilt wurde. Mehr als 10 % haben insgesamt 55 Gesellschaften vertheilt, mehr als 20 % 7 Gesellschaften. Die höchste Dividende (41 % wie i. B.) wurde von der Felsenklee-Brauerei in Dresden vertheilt. (Dieselbst ist jedoch zu bemerken, daß der Rest der Dividende der Gesellschaften mit auf die Aktien gezogen sei. Auf die Aktien allein wurden nur 25 % vertheilt.)

Paris, 4. Juli. (Verst.-Tel.) Gestern ging das Gerücht vom Zusammenbruch der **Caixa International**, die einen Forderung von 200 Mill. Fr. haben sollte. Der Leiter der Bank behauptet, daß irgendwelche Schwierigkeiten bestehen. Wahrscheinlich sei man, daß die Bank von der Bank ausgehenden Anleihefonds der Amerikaner einwilligend Strafmittel gegen die Bank erhalten haben, weil ihre Anleihefonds auf die Bilanz des Bankeresses gefallen sind.

London, 4. Juli. (Verst.-Tel.) Der „**Iron Worker**“ wehrt vom amerikanischen Eisenmarkt ab, es sei noch keine Aussicht auf Beseitigung des Kohlenarbeiterstreiks. Wenn nicht bald eine Verständigung erfolge, könne der Geschäftsbetrieb sehr eingeschränkt werden. Die Kohlen- und Metallwerke sind bereits um 60 % gestiegen.

Budapest, 4. Juli. (Verst.-Tel.) Zwei der größten ungarischen Mühlen, die **Concordia** und die **Stella-Rubia**, haben wegen verminderten Abzuges und Vermehrung der Steuern, Vertreibung der Holzprodukte und Rückgang des Mehlpreises den Betrieb vorläufig gänzlich eingestellt. Die anderen Mühlen feiern schon seit längerer Zeit an drei Tagen in der Woche.

Für anjere Hausfrauen. Was speisen wir morgen?
Für höhere Ansprüche: Gütige Schildkrötensuppe, Nussmelisse mit Gemüse, Seesalzwasser in Weinweine, Junge Enten mit Salat, Erdbeerkuchen. — Für einfachere: Sogopuppe, Kartoffelsuppe mit jungem Gemüse.

Geschmackvoll bei der jetzt vorherrschenden Hitze wird es von allen Hausfrauen begrüßt, daß die altrenommierte Firma **Gebr. Ederstein**, Altmarkt, den neuen praktischen Artikel, genannt **Zanderlöcher**, ein Butterfaßler der Firma, geistlich geschützt, eingeführt hat. In den Röhren aus Glycerin, innen und außen emailliert, bestehend aus Butterfaßler mit überstehendem Deckel, wird die Butter gelegt, der ganze Röhren in einem Wasser voll kaltem Wasser versenkt; kein Tropfen Wasser kann in den Behälter eindringen und wird die Butter in der ursprünglichen Form und Gestalt erhalten, da der Butterfaßler von allen Seiten von Wasser umgeben ist. Da der Preis 2,50 Mk. beträgt, wird die Anschaffung dieses einleuchtend praktischen Hausgeschäfts Jedermann zugunsten sein. Zum Preis erhalten größerer Quantitäten Butter und aller anderen Spezies wird ein besonderer Preis festgesetzt und vollständig spezifiziert zum Preis von 15 Mk., ebenfalls von der Firma Gebr. Ederstein, Altmarkt, vorräthig gehalten.

Lemon Quash, naturreiner Zitronensaft (aus frischen Früchten) mit Zucker, mit Wasser vermischt das beste alkoholfreie Erfrischungsgetränk, 1/2 Gl. 2 Mk., 1/4 Gl. 1 Mk., 1/8 Gl. 1/2 Mk. **Schilling & Körner**, Vorfabrik mit Dampftriebwerk, Dresden, Große Bräuerstraße 10.

Mude's Aneurysm-Brot, ärztl. empf. für Jückerfrank, **Mude's Gesundheitsbrot für Magenfrank**, **Mude's Gesundheitsbrot**, köstliches Gebäck für Gesunde, **Mude's Grahambrod** von kernigem Wohlgeschmack, **Mude's hygienischer Kinder-Nährzucker**, **Mude's Diabetikerzucker**, **Mude's Mandelbrot** u. **Mude's Rindernährzucker**, **Mude's Plasmondiagnostik** u. **Mude's „Prinzessin Luisa-Cakes“**, feinstes Butter-Cakes, **Mude's Königin-Carola-Zwieback**, vornehmster Thee- u. Tafelzucker, täglich frisch, in 1/2 Suprahm-Zucker, empfiehlt **Mude's Bäckerei** diät. **Nährmittel**, **Blafewerker**, 36. Jährig in Dresden frei Haus. — **Verfandt nach auswärts prompt.** (16 goldene, Staats- und Weltausstellungs-Medaillen) Verkauf auch bei **Glöckner**, Amalienstrasse Nr. 10.

Vermischtes.

„Schwere Gewitter haben den Eifen hart heimgesucht. In Graudenz schlug der Blitz zweimal in die Leitung der städtischen Straßenbahn. — In Roggenhausen im Kreis Graudenz entzündete ein Blitz den Stall der Frau Gutsbesitzer Maria. Die Schmelztafel, mit welcher die Lampe um sich griff, verurteilte jählichen Verhuc, 15 Rollen besser Kasse aus dem Stall zu retten. Bei dem Versuch, ihre Schweine zu retten, kam die Arbeiterfrau Jankowsky in den Flammen um. — In Ad-Dombrowen aus ein Grundbesitzer in Flammen auf. — Ein Blitzstrahl schlug in Sprindt bei Hartleben Wohn- und Stallgebäude eines Eigentümers ein. Da die Leute auf dem Felde im Nu waren, ist wenig getretet worden. — In St.-Stone erreichte das Gewitter eine solche Stärke, daß der Unterricht in fast sämtlichen Schulen abgebrochen werden mußte. Mann hatten die Schüler des Gymnasiums die Stühle verlassen, als ein Blitz in das angrenzende sogenannte Judentum und kurz darauf in das Wohngebäude des Direktors einschlug. Nachher wurde war es nur ein kalter Schlag, doch hat er erheblichen Schaden angerichtet. — In der Nähe von Klausdorf wurde ein Radweg vom Blitzstrahl getroffen. Der Besitzer Wladim nicht einen Streich und die beiden Pferde wurden getötet. — In Pahlenheim traf ein folter Schlag das vom Juchterwäcker Kojowski bewohnte Gebäude. Seine beiden Kinder wurden erschlagen, und eine bei ihm zu Besuch weilende Frau wurde betäubt. — In Gölgenburg fuhr ein Blitz durch das Dach der evangelischen Kirche in das sogenannte Brofchauer, die Trage entlang in die Gasse. Die Trage ist stark beschädigt. — Auf der dem Gutsbesitzer Zogabe-Vertrieben gehörigen Feldmark wurden ein mit Pfählen behafteter Aueck und vier Pferde vom Blitz getötet. — In Bromberg fuhr der Blitz in die Galerie D der Her, qualte die Fahnenstange, rief ein großes Loch in das Dach und zündete ebenfalls. Es wurden jedoch nur einige Uniformstücke vom Brande zerstört. Auch elektrische Leitungen wurden durch Blitze getroffen und teilweise beschädigt. — In Schwedenhöhe bei Bromberg fuhr der Blitz in ein Haus und zündete; das Haus brannte nieder. — Durch Blitzaufschlag wurden beim Besitzer Kojowski in Wadzin bei Konec Dr. Schöne und Stallungen eingeschert. Der Blitz zündete auch in Gocherod beim Besitzer Kojowski. Schöne und Stall wurden in Asche gelegt. — In Stratoschin vernichtete wolkenbrücker Regen in kurzer Zeit die Hoffnungen so manches Feld- und Gartenbesizers. Vorpfeilener bis zur Größe eines Landweines verschmetterten Feld- und Gartenfrüchte, zertrümmerten Reifenscheiben und töteten viele Vogel in ihren Nestern. Große Bäume stürzten der Sturm. Die Straßen waren überflutet durch die dahinstromenden Wasserfluten unpassierbar. — In der Gegend von Janowicz hat der wolkenbrücker Regen und ein etwa 15 Minuten dauernder Hagelschlag in dem prächtig stehenden Götter unbedeutenden Schaden angerichtet. Der Vogel hatte die Menge von Landweinen. — In Labes traf ein Blitz die Gemeindefabrikmüllerei, ohne aber großen Schaden anzurichten. Auf Lehmanns Feldmark wurden ein Aueck und sein Gespann getötet.

„Ueber den erwähnten Raubmord in Karisbad wird der Nöheren berichtet: Die Bediente und Bewohner Karisbads wurden durch ein furchtbares Verbrechen in Aufregung versetzt, das in der Nacht in einem udel berühmten Lokal verübt wurde, und welchem der Besitzer Albert Konisch zum Opfer fiel, während seine Frau Josephine eine, wenn auch nicht lebensgefährliche, so doch schwere Verwundung davontrug. Manche Anzeichen deuten auf einen wohlüberlegten Raubmord hin; allein, da sich das Verbrechen in einem Hause zutrug, in welchem etwa 10 Personen anwesend waren, so muß man die That als eine tollkühne, oder aber als eine solche betrachten, welche ein berufsmäßiger Verbrecher wohl kaum ausüben würde, da die größte Gefahr einer Festnahme bestand. Bereits vor acht Tagen erfuhr man sich zwei augenscheinlich dem Arbeiterstande angehörige Männer im Alter von 30 bis 35 Jahren im Gahnhause „Zum Reichsbadler“, welches etwa 500 Schritt entfernt liegt, nach Einzelheiten der Umgebung. Am Montag um 6 Uhr kamen sie wieder, tranken mehrere Glas Bier, zahlten für eine Frau aus einem Nachbarort die Rede und begaben sich um 11 Uhr in das Café Neuenburg, ein Haus, welches links leinwärts von der Panoramatrone gelegen ist und an ein Gehöft anstößt, welches seitens von Bedienten oder Karisbadern besucht wird. Hier machten sie einen so unangenehmen Eindruck, daß die Wirtinnen nicht mit ihnen sprechen wollten. Später lechte sich ein Hausmeister dazu, der mit den Männern jedoch in keiner Verbindung stand. Die Letzteren zogen bis nach Mitternacht, dann zahlte der Eine mit einem Zwanzig-Markstück, und als die Wirtin Meingeld gab, erkundigte er sich, ob mehr Geld da sei, und über die Geldverhältnisse im Allgemeinen. Die Wirtin schenkte ihm sich heran, die Hausfrau zu wecken, da das Forsche der Männer auffallend erschien. Mittlerweile begab sich einer der Männer vor die Thür und begann zu pfeifen. Von der Wirtin schenkte er zur Rede gestellt, erklärte er, es sei noch ein Freund in der Nähe. Kurz darauf fiel im Aue ein Schuß, und als das Mädchen die Thür öffnete, sah es einen Revolver auf sich gerichtet. Im nächsten Moment fiel ein zweiter Schuß, allein das Mädchen hatte sich blitzschnell auf die Erde geworfen und wurde nicht getroffen. Sie konnte als auch die anderen Mädchen drangen hierauf durch die Fenster und riefen laut um Hilfe.



Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne:
Im günstigsten Falle **Eine Million Mark.**

1	Prämie à 400,000 Mark,
1	Gewinn à 200,000 „
1	„ à 100,000 „
1	„ à 50,000 „
2	„ à 30,000 „
3	„ à 20,000 „
3	„ à 10,000 „
	etc. etc. etc.

Ziehung erster Klasse am 7. und 8. Juli 1902.

Loose für alle Ziehungen $\frac{1}{25}$ $\frac{1}{50}$ $\frac{1}{125}$ $\frac{1}{250}$
für die einzelne Klasse $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{25}$ $\frac{1}{50}$
sind zu haben bei

Bassenge & Fritzsche,
Bankgeschäft,
Abteilung: Kollektion Sächsischer Landeslotterie,
Dresden, Frauenstr., Ecke Galleriestr.

Haftpflichtgenossenschaft
von Mitgliedern des Bezirksverbandes Sächsischer und Neuhäufiger Baugewerks-Zünfte,
eingetr. Genossenschaft mit unbeschr. Nachschußpflicht.
Bilanz am 31. Dezember 1901.

Activa.	
Inventar-Anlage-Conto	363
Rechnungsbücher	35,565
Cassa-Conto	50
Sächsische Bank zu Dresden	3,200
Unbezahlte Beiträge und 45 Mk. Kostenvorschuß	461
Entschädigungen bei der Rückversicherungs-Gesellschaft	886
Gewinn- und Verlust-Conto	10,245
	50,771
Passiva.	
Gesellschafts-Conto	2,475
Bankgelder-Conto	14,496
Nachschuß-Conto	27,991
Cassa-Conto	1,438
Unbezahlte Verwaltungskosten	1,716
Entschädigungen	2,584
Gesellschafts-Conto und Bankgelder	130
	50,771
Gewinn- u. Verlust-Conto am 31. Dezbr. 1901.	
Debet.	
Vertrag vom 31. Dezember 1900	12,819
Verwaltungskosten	2,295
Rückversicherung	4,313
Entschädigungen	1,969
Entrichtung des Nachschusses	2,006
Cassa-Conto für schwebende Fälle	300
Verluste bei 1 Mitgliedern	145
	23,751
Credit.	
Rückversicherungs-Gesellschaft	73
Eintritts-Conto pro 1900	13,186
Eintritts-Conto	90
Zinsen-Conto, Nebenbuch	136
Umsatz-Conto	10,245
	23,751

Vorliegende Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Conto habe ich geprüft und mit den ordnungsgemäß geführten Geschäftsbüchern übereinstimmend befunden.

Dresden, den 25. Juni 1902.
E. Nawradt,
Gerichtlich vereidigter Sachverständiger für kaufmännisches Bücher- und Rechnungswesen.

Im Geschäftsjahre 1901 sind 10 Mitglieder der Genossenschaft beigetreten und bestand am Jahreschlusse die Genossenschaft aus 178 Mitgliedern. Am Jahreschlusse traten davon 9 Mitglieder aus der Genossenschaft und zwar 6 durch Aufkündigung u. und 3 durch erfolgten Tod.

Haftpflichtgenossenschaft
von Mitgliedern des Bezirksverbandes Sächsischer und Neuhäufiger Baugewerks-Zünfte, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Nachschußpflicht.

Der Vorstand.
E. Weber, Bot. **E. Schlotter, Stellvert. Bot.**

Vernickelungs-Anstalt Gebrüder Mertig,
Dresden-N., Markgrafstrasse 13,
empfiehlt sich für die einschlg. Arbeiten.

Infolge Betriebsvergrößerung

stehen billig zum Verkauf, z. Bt. noch in Betrieb:
1 **Wolf'sche Compound-Locomobile**, 40 HP, ohne Condensation, mit Kessel für 10 Atm. Ueberdruck v. J. 1887;
1 **Dampfwinde**, 4 HP, 6 Atm. Ueberdruck, v. J. 1887;
1 **Locomobile Dampfessel**, 10 HP, 13,5 qm Dampf-Räder, 4 Atm. Ueberdruck, 1870 in England gebaut;
1 **Gleichstrom-Dynamo**, 220 Volt, 850 Touren, 35 HP, mit Zuleitung.

C. G. Kanath, Dresden-N., Grunaerstraße 12.

Plattenlosen Zahnersatz

(American crown & bridge work), nicht herausnehmbar; sauber und geschmeidig, die natürliche Zähne nachahmend, empfiehlt der Unterzeichnete als Spezialität. — Alle Operationen mit od. ohne Anästhesie, beim allgem. Gebrauche. — Dauernd haltb. Kronen — Brücken mögl. Ornamente. — **Writschitzki** (i. Unkenntliche, Rassen-mitglieder und Angehörige (Halbe Brille).

In Deutschl. u. **Zahnarzt Dr. chir. Kuzor,**
Amerika diplom. **7 Seebadstr. 7** (vis-à-vis Bildhauerei). **Sprechst. 9-11 u. 1-3 U.**

Ernst Zscheile,
Bijouterie-, Luxus- u. Lederwaren,
gegr. 1872. Dresden, Seestrass, segr. 1872.
gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

Täglicher Eingang von Neuheiten!
Aparteste Gürtel bis 50 Mk.
Gürtel-Schlösser von 50 Pfg. bis 30 Mk.
Haarschmuck — Agraffen — Hut schmuck.
Neuheiten in Damen- und Herren-Uhrketten.
Herren-Catellaines — Cavallerketten,
Vergangen, Wachspfeil- und Fischer-Ketten.

Fächer von 1/2 bis 100 Mk.
Reizende Neuheiten in massiv gold. Ohrringen.
Armreifen, Kettenarmbänder in echt Silber.
Reichhaltigste Auswahl in
Damen- und Herren-Berloges, echt Gold und
echt Silber.

Pompadours, eleganteste Façons, von 1.50 bis 40 Mk.
Anhängetaschen von 50 Pfg. bis 50 Mk.
Photographic- u. Familien-Rahmen.
Photographic-Albums v. 3-100 Mk.
Poesie- und Tagebücher.
Postkarten-Albums von 1-50 Mk.

Reisebedarfsartikel.

Reisetaschen in grosser Auswahl
in allen Größen und Preislagen.
Reise-Necessaires
für Damen und Herren von 3 bis 75 Mk.
Portemonnaies;
Brieftaschen — Banknotentaschen,
Cigarren- und Cigaretten-Etuis,
Aktenmappen — Musikrollen — Schreibmappen.

Gleichzeitig empfehle mein reichsortirtes Lager
in Luxusgegenständen, passend zu Sport-, Kegler-,
Turner- und Schiesspreisen, für Vereins-Festlich-
keiten, Verlosungen,
Reise-, Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke.

Ernst Zscheile,
Bijouterie-, Luxus- u. Lederwaren,
gegr. 1872. Dresden, Seestrass, segr. 1872.
gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

Regen vorgerückter Saison verkaufe ich

Linon - Roben
mit **20% Rabatt.**

Moritz Hartung
Waisenhausstrasse 19.

Geheime Leiden

Kudflüsse, Gornleiden, Geschwür, Schwäche etc. (langjähr. Erfahrung) heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goselmsky,**
Dresden, Ringendorferstr. 47. v. r., tgl. v. 9-4 u. 6-8 Ubr., Sonn- u. 9-3. (10 J. b. verlorb. Dr. med. Blau thätig gewesen.) (5)

Das Umbestellen von 1242 Post- und 206 Post-
matratzen soll öffentlich vergeben werden. Bewerber wollen die
Bedingungen bei der unterzeichneten Verwaltung einsehen und An-
gebote bis zum Verdingungsstermine am 15. Juli 1902 Vormittag
10 Uhr im Geschäftszimmer, Administrationsgebäude, Zimmer 54,
abgeben. Aufschlagfrist 4 Wochen.
Garnison-Verwaltung Dresden.

Dr. med. Horvath,

approb. an der Wiener Universität, Spezialist für Haut- und
Geschlechtskrankheiten, besond. chron. Hauterkrankungen,
Blasenleiden, nervöse und vorzeitige Schwäche.
Dresden, Christianstrasse 34.
Sprechst. 10-1 und 3-5 Uhr; Sonntags 10-11; Dienstag und
Donnerstag nach von 7-9, Abends. — Kinderbeweiltstelle berucks.

Mutterweide jedoch einen Albert Honisch und seine Frau aus ihrem im Hinterhof befindlichen Zimmer, und nun wurde die Frau in die Wüste geschossen, während der Mann einen Schuss in die Wunde der oberen Brust erhielt und einen zweiten in die linke Hüfte, der die Lunge durchbohrte zu haben scheint. Die Männer flüchteten. Honisch riss im Hemde aus dem Hause fort, wahrscheinlich, um sich zu retten, stürzte jedoch in der Nähe zusammen und verstarb. Vor dem Hause fand man einen Revolver, einen böhmischen Dolch und eine Gesichtsmaske. Von der Polizei wurden noch in der Nacht Streifungen vorgenommen und Alles veranlaßt, was sich unter den obwaltenden Umständen thun läßt. Der Stadtrath setzte eine Belohnung von 1000 Kronen für die Ergreifung der Mörder aus. Inzwischen scheint einer der Mörder Honisch's verhaftet zu sein. Es langte ein Telegramm vom Bürgermeister aus Bärenklau ein, daß mit Bestimmtheit angenommen werde, ein dort verhafteter Mann sei der Mörder des Albert Honisch. Ferner traf der Gemeindevorsteher Alois Kaiser, der gleichzeitig Gastwirt ist, in Karlsbad ein, und gab an, daß am Tage vorher um 12 Uhr Mittags zwei Personen, auf welche die Verlonabefragung paßt, zu ihm kamen, dort saßen und sich bald darauf entfernten. Kurze Zeit später kam der dort stationirte Postenführer Lob und zeigte ihm die Currende; er sah darauf, daß die Weiden zweifellos die Thäter sind. Der Gendarm verfolgte sie und stürzte, aber glücklicherweise auch einer der Männer. Dadurch konnte er ihn erfassen. Der Mann rief den Zweiten um Hilfe an, dieser jedoch zog es vor, zu fliehen. Der Verhaftete giebt an, Anton Fischer zu heißen, 1881 in Ratibitz geboren und Comptoirist zu sein. Die Karlsbader Currende paßt vollkommen auf ihn. Er hat auch die darin beschriebene Uhr und Kette, sowie die erwähnte Staubbrille, endlich sechs Revolverpatronen; ferner besitzt er 16 Kronen, darunter ein ungarisches Kronenstück, welches er jedenfalls im Café Regensburg bekommen hat. Er wurde vorläufig dem Bezirksgericht Rastatt eingeliefert.

In Bremen wurde der Photograph Voigt nebst Frau und zwei Kindern tödtlich in seinem Hause aufgefunden. Das Haus war mehrere Tage verschlossen gewesen, und wurde von der Polizei geöffnet. Die Leichen waren schon im Verwesungsstadium. Es liegt Verdacht vor, daß man glaubt an Selbstmord, da die Vermögensverhältnisse schlecht waren.

In Jena wurde Mittags die Frau des Schneidemeisters Gatz, während dieser kurze Zeit abwesend war, erschlagen. Aus der Leiche wurden 90 Mk. geraubt, ferner werden ein Sparfassenbuch über 1000 Mk. und Anzüge vermist. Zwei Handweckerbüchsen sind der Thät verdächtig.

Nach Unterschlagung von Kirchengeldern flüchtig gemordet ist der Barrer Theodor Biemer aus dem Dorfe Wollin im Kreise Prenzlau. Man vermutet, daß Biemer sich in Berlin aufhält. Vor vier Tagen verließ der 44 Jahre alte Geistliche seine Gemeinde, in der er eine lange Reihe von Jahren thätig und sehr beliebt war, mit dem Bemerkten, daß er sich nach Berlin begeben, um sich hier in einer Augenheilung einer Operation zu unterziehen. Bald nach seinem Weggange wurde von mehreren Kirchengemeinde-Mitgliedern der Verdacht ausgesprochen, daß in der Verwaltung der Kirchengelder etwas nicht in Ordnung sein könne, da Biemer eine Requisition der Kirche und der Bücher kirchlich mit einer gewissen Knechtlichkeit verfaßt hatte. Als seine plötzliche Abreise jenen Verdacht noch reger machte, ging man an die Revision heran und entdeckte zahlreiche Fehlbeiträge, die Biemer längere Zeit geschickt zu verheimlichen gewußt hatte. Die Höhe seiner Veruntreuungen ließ sich bis zur Stunde noch nicht feststellen, da die Geschäfte der Kirchengemeinde ziemlich verwildert Natur waren. Die Gesamtsumme der unterschlagenen Gelder dürfte ziemlich beträchtlich sein.

Ueber die in der obigen erwähnten Londoner Prinzen-Affaire wird jetzt folgende, von der bisherigen Darstellung abweichende Version veröffentlicht: Prinz Georg von Griechenland, der Regent von Aethien, der sich gerne zwanglos und ohne Begleitung unter das Publikum mischt, that dies neulich in London und wurde, als er in einem der ersten Restaurants allein dinstete, mit einem halben Duzend „Gentlemen“ belannt, die natürlich nicht wußten, daß sie es mit einem königlichen Prinzen zu thun hatten, sondern sich den vielversprechend aussehenden Ausländer als willkommene Beute erließen hatten. Prinz Georg war nämlich einer organisirten gefährlichen Bande in die Hände gefallen, was er sofort merken mußte, als er mit seinen neuen Freunden in der Bar eines anderen Restaurants einige weitere „Trinks“ nahm und plötzlich von dem Räubersführer der Bande bei Seite genommen wurde, um sich vor der angenehmen Alternative zu sehen, entweder sofort ein paar hundert Pfund zu zahlen oder zu verhaften, oder unter der Auflage verächtlicher Handlungen dem nächsten Polizeistation übergeben zu werden. Prinz Georg bewies jedoch sofort, daß er absolut nicht zu den „Gentlemen“ gehörte, rief selbst den ersten besten Constablen herbei und verlangte, daß die ganze Gesellschaft zur Wache geführt werde, was denn auch geschah. Unter vier Augen offenbarte der Prinz seinem dem Polizeikommissar, wer er sei, gab die sechs Handliten unter der Auflage der verächtlichen Schwere in Gewahrsam, mußte es aber dann über sich ergehen lassen, daß ein Polizeikommissar mit ihm zum königlichen Schlosse fuhr, um den Prinzen zu identifizieren. Damit würden sich alle anderen weltlichen abenteuerlichen Gerüchte über die prinzipielle Affaire erledigen.

Von den in Konstantinopel an der Pest erkrankten Personen sind zwei gestorben. Ein neuer Krankheitsfall ist nicht festgestellt worden.

Die „Russische Telegraphen-Agentur“ erklärt die Angaben auswärtiger Blätter von einem neuen Eisenbahn-Unglück für unrichtig. Außer der am 30. Juni gemeldeten Entgleisung eines Personenzuges, bei der zwei Personen getödtet und eine schwer verletzt wurden, habe kein Eisenbahnunfall stattgefunden.

Wittig, Schellstr. 15. I. gebirge Krankh. 9-5. Ab. 7-8.
 Otto's Naturheilbad, Gr. Hauptstr. 14. Beste u. billigste Behandl. d. allen Krankh., Zuckerr. I. u. II. u. III. u. IV. u. V. u. VI. u. VII. u. VIII. u. IX. u. X. u. XI. u. XII. u. XIII. u. XIV. u. XV. u. XVI. u. XVII. u. XVIII. u. XIX. u. XX. u. XXI. u. XXII. u. XXIII. u. XXIV. u. XXV. u. XXVI. u. XXVII. u. XXVIII. u. XXIX. u. XXX. u. XXXI. u. XXXII. u. XXXIII. u. XXXIV. u. XXXV. u. XXXVI. u. XXXVII. u. XXXVIII. u. XXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u

„Das Geleite.“ Auf der Internationalen Kunstausstellung 1901 zu Dresden...

erleiden könnte. Und nach dem anderen „schleicht“ zwischen den hohen Mauern dahin...

In Sibyllenort.

Tiefe Stille herrscht im Schloß Und im Park Sibyllenort.

Wagend um sein theures Leben Jedes Herz zum Himmel steht.

Immer schwächer wird die Hoffnung, Bis zuletzt umklammert fest.

Deut' vor neunundvierzig Jahren Vor dreißig sein Hochzeitsfest.

Watt blüht auf der hohen Kranke Und er haucht mit leisem Ton:

Schnellen Schritts, dem Rufe folgend, Sie an seine Seite eilt.

Grammfort der Fürstin Auge, Ein verhalt'ne Tränen glüh'n.

Rösig Albert legt die Hand In der treuen Gattin Hand.

Und Carola, tieferschüttert Durch den sinnig-jarthen Gruß.

Pänger kann sie nicht bezwingen Ihrer Thränen heiße Fluth.

Tag darauf zur Abendstunde Glocken klingen dumpf und schwer.

„König Albert ist nicht mehr!“ Adalste von Gottberg-Dersow.

Lösung der Aufgabe in Nr. 152. Goldblei.

Familie Turbillus.

Roman von W. Frigge-Brook.

(Fortsetzung.)

„Gewiß,“ fuhr er fort und zog das willenslose Mädchen auf seinen Sitz zurück.

Er schweig und sah das Mädchen schon von der Seite an. „Du gehst,“ sagte sie tonlos.

„Du gehst?“ Im Horn willst Du von mir scheiden? O, Thea, das gelingt Dir nicht.

„Was soll's?“ Die junge Stimme klang schneidend, das Weib in dem Mädchen war urplötzlich erwacht.

„Sende mir die Königin!“ Sie an seine Seite eilt, Die ein ganzes Eidenleben

Grammfort der Fürstin Auge, Ein verhalt'ne Tränen glüh'n, Ueber ihre bleichen Tage

Rösig Albert legt die Hand In der treuen Gattin Hand, Stumm, doch mit bereitem Blicke,

Und Carola, tieferschüttert Durch den sinnig-jarthen Gruß, Beugt sich dankend zu ihm nieder.

Pänger kann sie nicht bezwingen Ihrer Thränen heiße Fluth, Schluchzend laut klagt sie von hinten,

Tag darauf zur Abendstunde Glocken klingen dumpf und schwer, Weithin tönt die Trauerfanfare:

„König Albert ist nicht mehr!“ Adalste von Gottberg-Dersow.



Hoflieferanten

Deertz & Ziller,

Magazin für feine Damenmoden.

Montag den 30. Juni und folgende Tage

Grosser Saison-Ausverkauf.

Der Charakter unseres Geschäftes gestattet uns nicht, häufigere Ausverkäufe zu inscenieren...

Seidenstoffe für Costumes und Blousen, Meter 1—4 Mk., früher 3—10 Mk.

Wollstoffe, Meter 1—3 Mk., früher 2.50—7 Mk. Waschestoffe, Meter von 40 Pf. an.

Sämmtliche Confections: Jackets, Jacket-Costumes, Modell-Costumes und alle Confections zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Erste und älteste Teppich-Reinigungs-Anstalt mit Dampftrieb, Dresden-Motrin.

C. G. Klette jr., Königl. Hoflieferant, 7 Galeriestrasse 7.

Mechanische u. chemische Reinigung, Stankhoferei und Reparatur, Aufbewahrung bis 6 Monate.

Mechanische Reinigung: Perser, Smyrna, Axminster, Velours, Brüssel, Tapetry, Manila, Wolles.

Unsere Contore, Werkstätten und I-Träger-Lagerplätze in Dresden bleiben neben dem Betriebe in Grossluga bestehen.

Kelle & Hildebrandt, Dresden, Hohenthalplatz 4-6.

Ausverkauf! 6 Ctr. Tuchreste, verwendbar zu Knabenanzügen.

Verrennhöfen, Damentücher, Sadel's Spottbügel, kleine Reste 1-2, Morf. Tuchsäger Winterstrasse 25, 1.

Zelte und Marquisen, wasserfest, für u. fertig, liefert billig, auch für Vogelzucht, Girschik, Blankenbühl, Jordanstraße 8, Amt 11, 1038.

Erfröhung. So ließ die gute Frau das Mädchen denn endlich allein, Thea löste das Licht und lag mit offenen Augen im Dunkel da.

Wie mochte er jetzt über das einfüßige Mädchen lachen, daß sie seinen Worten Glauben schenkt, ja, mehr als das, das ihnen eine andere Deutung gegeben.

Die Frau brachte den Kaffee. Sie schrie laut auf bei Theas Anblick. „Fräulein, Sie sind krank, schauen Sie nur in den Spiegel, Sie sehen wie Ihr eigenes Gespenst aus.“

Nach Thea brachte der Postbote einen Brief. Ein Blick auf die Adresse, und Thea ermittelte den Absender. Ohne ein Wort gab sie dem Manne den Brief zurück.

Am Abend schrieb Thea nach langer Zeit an Mariechen Bunge wieder. Es drängte sie, sich Eines zu vertrauen. Nicht ihr Erlebnis mit Rechter. Die Scham hatte sie erzwungen, und immer hätte sie Mariechen ins Auge sehen mögen, nach dem.

aber war es ihr, als sei eine Galle gerissen, ihr Herz lag seltsam kalt in der Brust, aber es schmerzt nicht mehr! „Gott soll mich bewahren, Fräulein“, sieht man Sie auch mal wieder?

„Sie waren krank?“ „Wie ich Ihnen mitteilen ließ.“ Doktor Spick sah seine Bureauclame erstaunt an. Den Ton war er nicht gewöhnt, sonst schrie sie jaft immer.

„Herr Doktor, ich muß Sie bitten,“ sagte sie in erstem, ruhigem Ton. „Ich was,“ lehnte er ab. „bitten Sie mich lieber nicht.“

„Mit neugierigem Interesse beobachteten die beiden im Zimmer Anwesenden das Mädchen. Voll der Vorliebe, stand dem eben stattgehabten Austritt nicht fern.

„so mit ihr zu reden? Und wenn sie ihm noch wenigstens Antwort hätte geben können.“

Gelegenheitskauf! 1. bis 10. Juli ca. 150 Herren-Anzüge, Sacco- und Rockform, theils nach Maß gefertigt, theils von voriger Saison.

Für Sommerfrischler und Touristen! Waltersdorf bei Schandau, Gasthaus „Zum stillen Fritzen“

Von jetzt bis zu den Ferien stelle ich mein gesamtes Lager zum Räumungs-Verkauf weit unter Preis. Kinder-Confections-Haus S. Nagelstock 14 Prager-Strasse 14.

Loose K. S. Landes-Lotterie, Gustav Gericke, Dresden, Annenstraße 6 (Votzplatz).

Garantirt reiner Spanischer Portwein, C. Spielhagen, Ferdinandplatz 1. Ein Landauer, Dampf-Dreismaschine

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Wirt.-Tel.) Nachdem die Börse gestern einen leichten Charakter gezeigt hatte, trat die Tendenz heute ein mehr zögerliches Verhalten. Die meisten Rechnungen aus dem rheinisch-westfälischen Industriebezirk lauten nicht weniger günstig, infolgedessen wurden in Montanpapieren vielfach Reaktionen vorgenommen, welche die Kurse in eine absteigende Bewegung brachten. Die gestiegenen Ausflüsse auf Revision des Berggesetzes machten weiter keinen Eindruck, und die Umsätze blieben sehr beschränkt. Devisenbanken waren ziemlich fest, Kreditaktien, die ohne erste Notiz blieben, schlossen auf Wiener Abgaben etwas matter. Von Eisenbahnen waren Kanada fest auf Mehreinnahmen, Franzosen nachgehend auf angebliche Drosselung der Verstaatlichungsfrage. Bergwerke und Südtiroler gaben bis 1 Prozent nach. Fremde Renten sehr still, heimische Anleihen gut behauptet; Kaffaindustriepapiere eher etwas schwächer. Privatbanknot 1 1/2 Prozent. Die Tendenz des Getreidemarktes hat sich gegen gestern nicht geändert. Roggen, besonders für prompte und Juli-Lieferung, ist nach wie vor gut gefragt und lag im Preise weiter 0,50 Mark an; dadurch beeinflusst, konnte Weizen keine Preise gut behaupten, obwohl von fast allen Auslandsbörsen schwächere Rechnungen vorlagen. Das Haaren-Angebot war in beiden Weizenarten ganz geringfügig. Weizen blieb im Preise unverändert. Daher und Mais fest, besonders spätere Sorten 1 Mark höher gefragt. Mais zeigte keinerlei Preisveränderungen. Am Spiritusmarkt kam 70er loco, der gestern mit 35,50 Mark vergeblich gesucht war, heute mit 35,60 Mark auf Notiz. Der Schluss der Börse war für Getreide fast geschäftlos. Wetter: Trübe, Westwind.

Dresdener Börse, den 4. Juli. Sehr still eröffnete die heutige Dresdener Börse wieder und namentlich leiteten Bismarckwerte ansehnlich unter gestern ein, während Banken sich gut behaupten konnten. Fonds lagen ungleichmäßig. Die Haltung der heutigen Börse war auch heute wieder ziemlich ruhig. In Maschinenfabriken fanden Umsätze statt in Schweiß- und Salzer zu 137,50 %, (+ 1 %), in Jacobi zu 95,50 % (+ 1,50 %), in Sedw zu 150,50 %, in Böhlen zu 133 % (+ 1 %) und in bergischen Gemäsen zu 127 % (+ 2 %). Ferner gingen noch eine Kleinigkeit Zimmermann zu 106,75 % (+ 0,75 %) um, während Paulhammer mit 1 % Krone vergeblich gesucht blieben. Elektrische Unternehmungen, Haberhahnen etc. verhielten sich ruhig in Summe wie gestern. Seid- & Raumann-Aktien verbesserten ihren Bestand um 1 %. Brauereien blieben wiederum völlig vernachlässigt und ohne wesentliche Veränderungen. Bei Transportwerten traten nur eine Kleinigkeit Kurse mit 0,75 % Krone und bei Banken und Dresdener Kredit zum gestrigen Bestand in Berlin. Von Papieraktien etc. wurden Berliner zu 127 % und in ähnlichen Beträgen Deutsche Reichsbank zu 68 % (- 0,50 %) aus dem Markt genommen. Von Bankgesellschaften waren wiederum Dresdener Bankgesellschaft Stammschriften zur gestrigen Notiz beliebt. Ohne Umsatz blieben die Aktien der fremdländischen Branchen und diejenigen von diversen Industrie-Unternehmungen. Von letzteren wurden Deutscher Vulkan zu 96 % (+ 1 %) vergeblich gesucht, während Englische Silberminen zu 80 % niedriger ausgedoten blieben. Ledebal gestaltete sich wieder sehr Geschäft in einheimischen Fonds, von denen 3-proz. Preussische Reichsanleihe sich 0,15 % besser konnten. Bei ausländischen Fonds, welche gleichfalls ziemlich lebhaft gehandelt wurden, erholten sich 5-proz. Russische amortisierbare Rente 0,40 %. Österreichische Banknoten 85,15 Gehalt.

Kriegsgesellschaft Elektrische Werke (vorm. D. S. & Co.). Aufträge der Bekanntgabe einer Ablosungsverteilung im Kontostundenbuch hat sich der Vertreter der 1. Obligationen, Herr Rechtsanwalt Dr. Julius Bombi in Dresden, wie uns seitens desselben mitgeteilt wird, veranlaßt gesehen, jetzt die Einleitung des Zwangsversteigerungsverfahrens bezüglich des Sommerlichen Fabrikabstimmens in Ansehung zu beantragen. Diese Maßregel war geboten, weil ohne dieselbe nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen eine Sicherstellung der auf die Obligationen ansehnlich entfallenden Kontostunden bei der bevorstehenden Ablosungsverteilung nicht zu erzielen gewesen sein würde. Durch die Einleitung des Zwangsversteigerungsverfahrens, zu dessen Bestätigung nunmehr ein Antrag im Urtage nicht vorliegt, sollen aber die weiteren Verhandlungen wegen einer freudigen Verständigung des Sommerlichen Werkes oder einer künftigen Realisierung desselben in feiner Weise behindert werden, wie im Interesse der Beteiligten ausdrücklich hervorgehoben werden mag.

Chemischer Wirtschaften-Maschinenfabrik (vorm. Schuber & Co.). Aufträge der Bekanntgabe eines Geschäftsjahres 1901/1902 brachte nach dem Bericht des Vorstandes dem Unternehmen in der Maschinen- und Eisenfabrikbranche rechtliche Beschäftigung. Erweitert wurde ein Umsatz von 2.290.813 Mk. (2.039.600 Mk. i. V.). Aus diesem Umsatz resultiert ein Bruttogewinn von 382.588 Mk. (332.147 Mk. i. V.). Die Inanspruchnahme und Bewertung der Bestände an Materialien (236.928 Mk.), an fertigen und in Arbeit befindlichen Maschinen und Maschinenteilen (676.787 Mk.) erfolgte wie bisher in gewöhnlicher Weise und beträgt der ermittelte Gesamtgewinn 303.686 Mk. Wegen des Berichtes ist somit eine Verminderung der Lagerbestände um ca. 156.000 Mk. eingetreten. Auf Maschinen- und Eisenfabriken gingen bedeutende Aufträge ein, so daß in das neue Geschäftsjahr mit einem Auftragsbestand von ca. 946.000 Mk. eingetreten werden konnte. Dieien Aufträge sind inzwischen neue gefolgt, so daß die Geschäftstätigkeit über den Spätherbst hinaus mit Aufträgen in diesen Branchen voll versehen ist. Der Umsatz in Bergwerksmaschinen hat

im vorliegenden Jahre zu mindern übrig gelassen. In Dresden hat sich trotz der Ungunst der Witterung im Mai der Verkehr gegen das Vorjahr verbessert. Der Gesamtgewinn, ausnahmslos des Monats aus dem letzten Geschäftsjahre, betrug 263.688 Mk. Derselben sollen als Abschreibungen 189.796 Mk. dienen, von den verbleibenden 73.892 Mk. für Conto-Rekonto 42.116 Mk., für Debitorenkonto 25.000 Mk., für 6 % Dividende (3 % i. V.) 78.000 Mk., für Zantionen an Aufständischen und Direction 12.234 Mk., für Zantionen an die Beamten 8773 Mk. verwendet und der Rest von 7990 Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Chemischer Aktienpinneret. Die 4-proz. Obligationen dieser Gesellschaft gelangten heute durch die Dresdener Bank an der heutigen Börse zur Einführung. Der erste Kurs stellte sich auf 103 % bezahlt und Gehalt.

Neue Aktien der Artilleriebank. Die Artilleriebank hat an der heutigen Börse einen Kurs von 102 % erzielt, wobei sie durch den Verkauf von 1000 Aktien von den Emittenten 1874/75 und 1880, letztere, soweit solche durch langen Gebrauch beschädigt sind, gegen neue Einblendung-Konten umtauscht.

Deutscher Aktienpinneret (Central-Deutsche). Berlin. In seiner letzten Sitzung hat der Aufsichtsrat beschlossen, der zum 30. September erscheinenden Generalversammlung die Beschaffung einer Dividende von 12 % (i. V. 12 1/2 %) in Vorschlag zu bringen. Nach Mitteilung der Direction haben sich die Geschäftsverhältnisse im letzten Jahre günstig entwickelt.

Deutscher Aktienpinneret 2. Dresdener Aktienpinneret 3. Dresdener Aktienpinneret 4. Dresdener Aktienpinneret 5. Dresdener Aktienpinneret 6. Dresdener Aktienpinneret 7. Dresdener Aktienpinneret 8. Dresdener Aktienpinneret 9. Dresdener Aktienpinneret 10. Dresdener Aktienpinneret 11. Dresdener Aktienpinneret 12. Dresdener Aktienpinneret 13. Dresdener Aktienpinneret 14. Dresdener Aktienpinneret 15. Dresdener Aktienpinneret 16. Dresdener Aktienpinneret 17. Dresdener Aktienpinneret 18. Dresdener Aktienpinneret 19. Dresdener Aktienpinneret 20. Dresdener Aktienpinneret 21. Dresdener Aktienpinneret 22. Dresdener Aktienpinneret 23. Dresdener Aktienpinneret 24. Dresdener Aktienpinneret 25. Dresdener Aktienpinneret 26. Dresdener Aktienpinneret 27. Dresdener Aktienpinneret 28. Dresdener Aktienpinneret 29. Dresdener Aktienpinneret 30. Dresdener Aktienpinneret 31. Dresdener Aktienpinneret 32. Dresdener Aktienpinneret 33. Dresdener Aktienpinneret 34. Dresdener Aktienpinneret 35. Dresdener Aktienpinneret 36. Dresdener Aktienpinneret 37. Dresdener Aktienpinneret 38. Dresdener Aktienpinneret 39. Dresdener Aktienpinneret 40. Dresdener Aktienpinneret 41. Dresdener Aktienpinneret 42. Dresdener Aktienpinneret 43. Dresdener Aktienpinneret 44. Dresdener Aktienpinneret 45. Dresdener Aktienpinneret 46. Dresdener Aktienpinneret 47. Dresdener Aktienpinneret 48. Dresdener Aktienpinneret 49. Dresdener Aktienpinneret 50. Dresdener Aktienpinneret 51. Dresdener Aktienpinneret 52. Dresdener Aktienpinneret 53. Dresdener Aktienpinneret 54. Dresdener Aktienpinneret 55. Dresdener Aktienpinneret 56. Dresdener Aktienpinneret 57. Dresdener Aktienpinneret 58. Dresdener Aktienpinneret 59. Dresdener Aktienpinneret 60. Dresdener Aktienpinneret 61. Dresdener Aktienpinneret 62. Dresdener Aktienpinneret 63. Dresdener Aktienpinneret 64. Dresdener Aktienpinneret 65. Dresdener Aktienpinneret 66. Dresdener Aktienpinneret 67. Dresdener Aktienpinneret 68. Dresdener Aktienpinneret 69. Dresdener Aktienpinneret 70. Dresdener Aktienpinneret 71. Dresdener Aktienpinneret 72. Dresdener Aktienpinneret 73. Dresdener Aktienpinneret 74. Dresdener Aktienpinneret 75. Dresdener Aktienpinneret 76. Dresdener Aktienpinneret 77. Dresdener Aktienpinneret 78. Dresdener Aktienpinneret 79. Dresdener Aktienpinneret 80. Dresdener Aktienpinneret 81. Dresdener Aktienpinneret 82. Dresdener Aktienpinneret 83. Dresdener Aktienpinneret 84. Dresdener Aktienpinneret 85. Dresdener Aktienpinneret 86. Dresdener Aktienpinneret 87. Dresdener Aktienpinneret 88. Dresdener Aktienpinneret 89. Dresdener Aktienpinneret 90. Dresdener Aktienpinneret 91. Dresdener Aktienpinneret 92. Dresdener Aktienpinneret 93. Dresdener Aktienpinneret 94. Dresdener Aktienpinneret 95. Dresdener Aktienpinneret 96. Dresdener Aktienpinneret 97. Dresdener Aktienpinneret 98. Dresdener Aktienpinneret 99. Dresdener Aktienpinneret 100. Dresdener Aktienpinneret 101. Dresdener Aktienpinneret 102. Dresdener Aktienpinneret 103. Dresdener Aktienpinneret 104. Dresdener Aktienpinneret 105. Dresdener Aktienpinneret 106. Dresdener Aktienpinneret 107. Dresdener Aktienpinneret 108. Dresdener Aktienpinneret 109. Dresdener Aktienpinneret 110. Dresdener Aktienpinneret 111. Dresdener Aktienpinneret 112. Dresdener Aktienpinneret 113. Dresdener Aktienpinneret 114. Dresdener Aktienpinneret 115. Dresdener Aktienpinneret 116. Dresdener Aktienpinneret 117. Dresdener Aktienpinneret 118. Dresdener Aktienpinneret 119. Dresdener Aktienpinneret 120. Dresdener Aktienpinneret 121. Dresdener Aktienpinneret 122. Dresdener Aktienpinneret 123. Dresdener Aktienpinneret 124. Dresdener Aktienpinneret 125. Dresdener Aktienpinneret 126. Dresdener Aktienpinneret 127. Dresdener Aktienpinneret 128. Dresdener Aktienpinneret 129. Dresdener Aktienpinneret 130. Dresdener Aktienpinneret 131. Dresdener Aktienpinneret 132. Dresdener Aktienpinneret 133. Dresdener Aktienpinneret 134. Dresdener Aktienpinneret 135. Dresdener Aktienpinneret 136. Dresdener Aktienpinneret 137. Dresdener Aktienpinneret 138. Dresdener Aktienpinneret 139. Dresdener Aktienpinneret 140. Dresdener Aktienpinneret 141. Dresdener Aktienpinneret 142. Dresdener Aktienpinneret 143. Dresdener Aktienpinneret 144. Dresdener Aktienpinneret 145. Dresdener Aktienpinneret 146. Dresdener Aktienpinneret 147. Dresdener Aktienpinneret 148. Dresdener Aktienpinneret 149. Dresdener Aktienpinneret 150. Dresdener Aktienpinneret 151. Dresdener Aktienpinneret 152. Dresdener Aktienpinneret 153. Dresdener Aktienpinneret 154. Dresdener Aktienpinneret 155. Dresdener Aktienpinneret 156. Dresdener Aktienpinneret 157. Dresdener Aktienpinneret 158. Dresdener Aktienpinneret 159. Dresdener Aktienpinneret 160. Dresdener Aktienpinneret 161. Dresdener Aktienpinneret 162. Dresdener Aktienpinneret 163. Dresdener Aktienpinneret 164. Dresdener Aktienpinneret 165. Dresdener Aktienpinneret 166. Dresdener Aktienpinneret 167. Dresdener Aktienpinneret 168. Dresdener Aktienpinneret 169. Dresdener Aktienpinneret 170. Dresdener Aktienpinneret 171. Dresdener Aktienpinneret 172. Dresdener Aktienpinneret 173. Dresdener Aktienpinneret 174. Dresdener Aktienpinneret 175. Dresdener Aktienpinneret 176. Dresdener Aktienpinneret 177. Dresdener Aktienpinneret 178. Dresdener Aktienpinneret 179. Dresdener Aktienpinneret 180. Dresdener Aktienpinneret 181. Dresdener Aktienpinneret 182. Dresdener Aktienpinneret 183. Dresdener Aktienpinneret 184. Dresdener Aktienpinneret 185. Dresdener Aktienpinneret 186. Dresdener Aktienpinneret 187. Dresdener Aktienpinneret 188. Dresdener Aktienpinneret 189. Dresdener Aktienpinneret 190. Dresdener Aktienpinneret 191. Dresdener Aktienpinneret 192. Dresdener Aktienpinneret 193. Dresdener Aktienpinneret 194. Dresdener Aktienpinneret 195. Dresdener Aktienpinneret 196. Dresdener Aktienpinneret 197. Dresdener Aktienpinneret 198. Dresdener Aktienpinneret 199. Dresdener Aktienpinneret 200. Dresdener Aktienpinneret 201. Dresdener Aktienpinneret 202. Dresdener Aktienpinneret 203. Dresdener Aktienpinneret 204. Dresdener Aktienpinneret 205. Dresdener Aktienpinneret 206. Dresdener Aktienpinneret 207. Dresdener Aktienpinneret 208. Dresdener Aktienpinneret 209. Dresdener Aktienpinneret 210. Dresdener Aktienpinneret 211. Dresdener Aktienpinneret 212. Dresdener Aktienpinneret 213. Dresdener Aktienpinneret 214. Dresdener Aktienpinneret 215. Dresdener Aktienpinneret 216. Dresdener Aktienpinneret 217. Dresdener Aktienpinneret 218. Dresdener Aktienpinneret 219. Dresdener Aktienpinneret 220. Dresdener Aktienpinneret 221. Dresdener Aktienpinneret 222. Dresdener Aktienpinneret 223. Dresdener Aktienpinneret 224. Dresdener Aktienpinneret 225. Dresdener Aktienpinneret 226. Dresdener Aktienpinneret 227. Dresdener Aktienpinneret 228. Dresdener Aktienpinneret 229. Dresdener Aktienpinneret 230. Dresdener Aktienpinneret 231. Dresdener Aktienpinneret 232. Dresdener Aktienpinneret 233. Dresdener Aktienpinneret 234. Dresdener Aktienpinneret 235. Dresdener Aktienpinneret 236. Dresdener Aktienpinneret 237. Dresdener Aktienpinneret 238. Dresdener Aktienpinneret 239. Dresdener Aktienpinneret 240. Dresdener Aktienpinneret 241. Dresdener Aktienpinneret 242. Dresdener Aktienpinneret 243. Dresdener Aktienpinneret 244. Dresdener Aktienpinneret 245. Dresdener Aktienpinneret 246. Dresdener Aktienpinneret 247. Dresdener Aktienpinneret 248. Dresdener Aktienpinneret 249. Dresdener Aktienpinneret 250. Dresdener Aktienpinneret 251. Dresdener Aktienpinneret 252. Dresdener Aktienpinneret 253. Dresdener Aktienpinneret 254. Dresdener Aktienpinneret 255. Dresdener Aktienpinneret 256. Dresdener Aktienpinneret 257. Dresdener Aktienpinneret 258. Dresdener Aktienpinneret 259. Dresdener Aktienpinneret 260. Dresdener Aktienpinneret 261. Dresdener Aktienpinneret 262. Dresdener Aktienpinneret 263. Dresdener Aktienpinneret 264. Dresdener Aktienpinneret 265. Dresdener Aktienpinneret 266. Dresdener Aktienpinneret 267. Dresdener Aktienpinneret 268. Dresdener Aktienpinneret 269. Dresdener Aktienpinneret 270. Dresdener Aktienpinneret 271. Dresdener Aktienpinneret 272. Dresdener Aktienpinneret 273. Dresdener Aktienpinneret 274. Dresdener Aktienpinneret 275. Dresdener Aktienpinneret 276. Dresdener Aktienpinneret 277. Dresdener Aktienpinneret 278. Dresdener Aktienpinneret 279. Dresdener Aktienpinneret 280. Dresdener Aktienpinneret 281. Dresdener Aktienpinneret 282. Dresdener Aktienpinneret 283. Dresdener Aktienpinneret 284. Dresdener Aktienpinneret 285. Dresdener Aktienpinneret 286. Dresdener Aktienpinneret 287. Dresdener Aktienpinneret 288. Dresdener Aktienpinneret 289. Dresdener Aktienpinneret 290. Dresdener Aktienpinneret 291. Dresdener Aktienpinneret 292. Dresdener Aktienpinneret 293. Dresdener Aktienpinneret 294. Dresdener Aktienpinneret 295. Dresdener Aktienpinneret 296. Dresdener Aktienpinneret 297. Dresdener Aktienpinneret 298. Dresdener Aktienpinneret 299. Dresdener Aktienpinneret 300. Dresdener Aktienpinneret 301. Dresdener Aktienpinneret 302. Dresdener Aktienpinneret 303. Dresdener Aktienpinneret 304. Dresdener Aktienpinneret 305. Dresdener Aktienpinneret 306. Dresdener Aktienpinneret 307. Dresdener Aktienpinneret 308. Dresdener Aktienpinneret 309. Dresdener Aktienpinneret 310. Dresdener Aktienpinneret 311. Dresdener Aktienpinneret 312. Dresdener Aktienpinneret 313. Dresdener Aktienpinneret 314. Dresdener Aktienpinneret 315. Dresdener Aktienpinneret 316. Dresdener Aktienpinneret 317. Dresdener Aktienpinneret 318. Dresdener Aktienpinneret 319. Dresdener Aktienpinneret 320. Dresdener Aktienpinneret 321. Dresdener Aktienpinneret 322. Dresdener Aktienpinneret 323. Dresdener Aktienpinneret 324. Dresdener Aktienpinneret 325. Dresdener Aktienpinneret 326. Dresdener Aktienpinneret 327. Dresdener Aktienpinneret 328. Dresdener Aktienpinneret 329. Dresdener Aktienpinneret 330. Dresdener Aktienpinneret 331. Dresdener Aktienpinneret 332. Dresdener Aktienpinneret 333. Dresdener Aktienpinneret 334. Dresdener Aktienpinneret 335. Dresdener Aktienpinneret 336. Dresdener Aktienpinneret 337. Dresdener Aktienpinneret 338. Dresdener Aktienpinneret 339. Dresdener Aktienpinneret 340. Dresdener Aktienpinneret 341. Dresdener Aktienpinneret 342. Dresdener Aktienpinneret 343. Dresdener Aktienpinneret 344. Dresdener Aktienpinneret 345. Dresdener Aktienpinneret 346. Dresdener Aktienpinneret 347. Dresdener Aktienpinneret 348. Dresdener Aktienpinneret 349. Dresdener Aktienpinneret 350. Dresdener Aktienpinneret 351. Dresdener Aktienpinneret 352. Dresdener Aktienpinneret 353. Dresdener Aktienpinneret 354. Dresdener Aktienpinneret 355. Dresdener Aktienpinneret 356. Dresdener Aktienpinneret 357. Dresdener Aktienpinneret 358. Dresdener Aktienpinneret 359. Dresdener Aktienpinneret 360. Dresdener Aktienpinneret 361. Dresdener Aktienpinneret 362. Dresdener Aktienpinneret 363. Dresdener Aktienpinneret 364. Dresdener Aktienpinneret 365. Dresdener Aktienpinneret 366. Dresdener Aktienpinneret 367. Dresdener Aktienpinneret 368. Dresdener Aktienpinneret 369. Dresdener Aktienpinneret 370. Dresdener Aktienpinneret 371. Dresdener Aktienpinneret 372. Dresdener Aktienpinneret 373. Dresdener Aktienpinneret 374. Dresdener Aktienpinneret 375. Dresdener Aktienpinneret 376. Dresdener Aktienpinneret 377. Dresdener Aktienpinneret 378. Dresdener Aktienpinneret 379. Dresdener Aktienpinneret 380. Dresdener Aktienpinneret 381. Dresdener Aktienpinneret 382. Dresdener Aktienpinneret 383. Dresdener Aktienpinneret 384. Dresdener Aktienpinneret 385. Dresdener Aktienpinneret 386. Dresdener Aktienpinneret 387. Dresdener Aktienpinneret 388. Dresdener Aktienpinneret 389. Dresdener Aktienpinneret 390. Dresdener Aktienpinneret 391. Dresdener Aktienpinneret 392. Dresdener Aktienpinneret 393. Dresdener Aktienpinneret 394. Dresdener Aktienpinneret 395. Dresdener Aktienpinneret 396. Dresdener Aktienpinneret 397. Dresdener Aktienpinneret 398. Dresdener Aktienpinneret 399. Dresdener Aktienpinneret 400. Dresdener Aktienpinneret 401. Dresdener Aktienpinneret 402. Dresdener Aktienpinneret 403. Dresdener Aktienpinneret 404. Dresdener Aktienpinneret 405. Dresdener Aktienpinneret 406. Dresdener Aktienpinneret 407. Dresdener Aktienpinneret 408. Dresdener Aktienpinneret 409. Dresdener Aktienpinneret 410. Dresdener Aktienpinneret 411. Dresdener Aktienpinneret 412. Dresdener Aktienpinneret 413. Dresdener Aktienpinneret 414. Dresdener Aktienpinneret 415. Dresdener Aktienpinneret 416. Dresdener Aktienpinneret 417. Dresdener Aktienpinneret 418. Dresdener Aktienpinneret 419. Dresdener Aktienpinneret 420. Dresdener Aktienpinneret 421. Dresdener Aktienpinneret 422. Dresdener Aktienpinneret 423. Dresdener Aktienpinneret 424. Dresdener Aktienpinneret 425. Dresdener Aktienpinneret 426. Dresdener Aktienpinneret 427. Dresdener Aktienpinneret 428. Dresdener Aktienpinneret 429. Dresdener Aktienpinneret 430. Dresdener Aktienpinneret 431. Dresdener Aktienpinneret 432. Dresdener Aktienpinneret 433. Dresdener Aktienpinneret 434. Dresdener Aktienpinneret 435. Dresdener Aktienpinneret 436. Dresdener Aktienpinneret 437. Dresdener Aktienpinneret 438. Dresdener Aktienpinneret 439. Dresdener Aktienpinneret 440. Dresdener Aktienpinneret 441. Dresdener Aktienpinneret 442. Dresdener Aktienpinneret 443. Dresdener Aktienpinneret 444. Dresdener Aktienpinneret 445. Dresdener Aktienpinneret 446. Dresdener Aktienpinneret 447. Dresdener Aktienpinneret 448. Dresdener Aktienpinneret 449. Dresdener Aktienpinneret 450. Dresdener Aktienpinneret 451. Dresdener Aktienpinneret 452. Dresdener Aktienpinneret 453. Dresdener Aktienpinneret 454. Dresdener Aktienpinneret 455. Dresdener Aktienpinneret 456. Dresdener Aktienpinneret 457. Dresdener Aktienpinneret 458. Dresdener Aktienpinneret 459. Dresdener Aktienpinneret 460. Dresdener Aktienpinneret 461. Dresdener Aktienpinneret 462. Dresdener Aktienpinneret 463. Dresdener Aktienpinneret 464. Dresdener Aktienpinneret 465. Dresdener Aktienpinneret 466. Dresdener Aktienpinneret 467. Dresdener Aktienpinneret 468. Dresdener Aktienpinneret 469. Dresdener Aktienpinneret 470. Dresdener Aktienpinneret 471. Dresdener Aktienpinneret 472. Dresdener Aktienpinneret 473. Dresdener Aktienpinneret 474. Dresdener Aktienpinneret 475. Dresdener Aktienpinneret 476. Dresdener Aktienpinneret 477. Dresdener Aktienpinneret 478. Dresdener Aktienpinneret 479. Dresdener Aktienpinneret 480. Dresdener Aktienpinneret 481. Dresdener Aktienpinneret 482. Dresdener Aktienpinneret 483. Dresdener Aktienpinneret 484. Dresdener Aktienpinneret 485. Dresdener Aktienpinneret 486. Dresdener Aktienpinneret 487. Dresdener Aktienpinneret 488. Dresdener Aktienpinneret 489. Dresdener Aktienpinneret 490. Dresdener Aktienpinneret 491. Dresdener Aktienpinneret 492. Dresdener Aktienpinneret 493. Dresdener Aktienpinneret 494. Dresdener Aktienpinneret 495. Dresdener Aktienpinneret 496. Dresdener Aktienpinneret 497. Dresdener Aktienpinneret 498. Dresdener Aktienpinneret 499. Dresdener Aktienpinneret 500. Dresdener Aktienpinneret 501. Dresdener Aktienpinneret 502. Dresdener Aktienpinneret 503. Dresdener Aktienpinneret 504. Dresdener Aktienpinneret 505. Dresdener Aktienpinneret 506. Dresdener Aktienpinneret 507. Dresdener Aktienpinneret 508. Dresdener Aktienpinneret 509. Dresdener Aktienpinneret 510. Dresdener Aktienpinneret 511. Dresdener Aktienpinneret 512. Dresdener Aktienpinneret 513. Dresdener Aktienpinneret 514. Dresdener Aktienpinneret 515. Dresdener Aktienpinneret 516. Dresdener Aktienpinneret 517. Dresdener Aktienpinneret 518. Dresdener Aktienpinneret 519. Dresdener Aktienpinneret 520. Dresdener Aktienpinneret 521. Dresdener Aktienpinneret 522. Dresdener Aktienpinneret 523. Dresdener Aktienpinneret 524. Dresdener Aktienpinneret 525. Dresdener Aktienpinneret 526. Dresdener Aktienpinneret 527. Dresdener Aktienpinneret 528. Dresdener Aktienpinneret 529. Dresdener Aktienpinneret 530. Dresdener Aktienpinneret 531. Dresdener Aktienpinneret 532. Dresdener Aktienpinneret 533. Dresdener Aktienpinneret 534. Dresdener Aktienpinneret 535. Dresdener Aktienpinneret 536. Dresdener Aktienpinneret 537. Dresdener Aktienpinneret 538. Dresdener Aktienpinneret 539. Dresdener Aktienpinneret 540. Dresdener Aktienpinneret 541. Dresdener Aktienpinneret 542. Dresdener Aktienpinneret 543. Dresdener Aktienpinneret 544. Dresdener Aktienpinneret 545. Dresdener Aktienpinneret 546. Dresdener Aktienpinneret 547. Dresdener Aktienpinneret 548. Dresdener Aktienpinneret 549. Dresdener Aktienpinneret 550. Dresdener Aktienpinneret 551. Dresdener Aktienpinneret 552. Dresdener Aktienpinneret 553. Dresdener Aktienpinneret 554. Dresdener Aktienpinneret 555. Dresdener Aktienpinneret 556. Dresdener Aktienpinneret 557. Dresdener Aktienpinneret 558. Dresdener Aktienpinneret 559. Dresdener Aktienpinneret 560. Dresdener Aktienpinneret 561. Dresdener Aktienpinneret 562. Dresdener Aktienpinneret 563. Dresdener Aktienpinneret 564. Dresdener Aktienpinneret 565. Dresdener Aktienpinneret 566. Dresdener Aktienpinneret 567. Dresdener Aktienpinneret 568. Dresdener Aktienpinneret 569. Dresdener Aktienpinneret 570. Dresdener Aktienpinneret 571. Dresdener Aktienpinneret 572. Dresdener Aktienpinneret 573. Dresdener Aktienpinneret 574. Dresdener Aktienpinneret 575. Dresdener Aktienpinneret 576. Dresdener Aktienpinneret 577. Dresdener Aktienpinneret 578. Dresdener Aktienpinneret 579. Dresdener Aktienpinneret 580. Dresdener Aktienpinneret 581. Dresdener Aktienpinneret 582. Dresdener Aktienpinneret 583. Dresdener Aktienpinneret 584. Dresdener Aktienpinneret 585. Dresdener Aktienpinneret 586. Dresdener Aktienpinneret 587. Dresdener Aktienpinneret 588. Dresdener Aktienpinneret 589. Dresdener Aktienpinneret 590. Dresdener Aktienpinneret 591. Dresdener Aktienpinneret 592. Dresdener Aktienpinneret 593. Dresdener Aktienpinneret 594. Dresdener Aktienpinneret 595. Dresdener Aktienpinneret 596. Dresdener Aktienpinneret 597. Dresdener Aktienpinneret 598. Dresdener Aktienpinneret 599. Dresdener Aktienpinneret 600. Dresdener Aktienpinneret 601. Dresdener Aktienpinneret 602. Dresdener Aktienpinneret 603. Dresdener Aktienpinneret 604. Dresdener Aktienpinneret 605. Dresdener Aktienpinneret 606. Dresdener Aktienpinneret 607. Dresdener Aktienpinneret 608. Dresdener Aktienpinneret 609. Dresdener Aktienpinneret 610. Dresdener Aktienpinneret 611. Dresdener Aktienpinneret 612. Dresdener Aktienpinneret 613. Dresdener Aktienpinneret 614. Dresdener Aktienpinneret 615. Dresdener Aktienpinneret 616. Dresdener Aktienpinneret 617. Dresdener Aktienpinneret 618. Dresdener Aktienpinneret 619. Dresdener Aktienpinneret 620. Dresdener Aktienpinneret 621. Dresdener Aktienpinneret 622. Dresdener Aktienpinneret 623. Dresdener Aktienpinneret 624. Dresdener Aktienpinneret 625. Dresdener Aktienpinneret 626. Dresdener Aktienpinneret 627. Dresdener Aktienpinneret 628. Dresdener Aktienpinneret 629. Dresdener Aktienpinneret 630. Dresdener Aktienpinneret 631. Dresdener Aktienpinneret 632. Dresdener Aktienpinneret 633. Dresdener Aktienpinneret 634. Dresdener Aktienpinneret 635. Dresdener Aktienpinneret 636. Dresdener Aktienpinneret 637. Dresdener Aktienpinneret 638. Dresdener Aktienpinneret 639. Dresdener Aktienpinneret 640. Dresdener Aktienpinneret 641. Dresdener Aktienpinneret 642. Dresdener Aktienpinneret 643. Dresdener Aktienpinneret 644. Dresdener Aktienpinneret 645. Dresdener Aktienpinneret 646. Dresdener Aktienpinneret 647. Dresdener Aktienpinneret 648. Dresdener Aktienpinneret 649. Dresdener Aktienpinneret 650. Dresdener Aktienpinneret 651. Dresdener Aktienpinneret 652. Dresdener Aktienpinneret 653. Dresdener Aktienpinneret 654. Dresdener Aktienpinneret 655. Dresdener Aktienpinneret 656. Dresdener Aktienpinneret 657. Dresdener Aktienpinneret 658. Dresdener Aktienpinneret 659. Dresdener Aktienpinneret 660. Dresdener Aktienpinneret 661. Dresdener Aktienpinneret 662. Dresdener Aktienpinneret 663. Dresdener Aktienpinneret 664. Dresdener Aktienpinneret 665. Dresdener Aktienpinneret 666. Dresdener Aktienpinneret 667. Dresdener Aktienpinneret 668. Dresdener Aktienpinneret 669. Dresdener Aktienpinneret 670. Dresdener Aktienpinneret 671. Dresdener Aktienpinneret 672. Dresdener Aktienpinneret 673. Dresdener Aktienpinneret 674. Dresdener Aktienpinneret 675. Dresdener Aktienpinneret 676. Dresdener Aktienpinneret 677. Dresdener Aktienpinneret 678. Dresdener Aktienpinneret 679. Dresdener Aktienpinneret 680. Dresdener Aktienpinneret 681. Dresdener Aktienpinneret 682. Dresdener Aktienpinneret 683. Dresdener Aktienpinneret 684. Dresdener Aktienpinneret 685. Dresdener Aktienpinneret 686. Dresdener Aktienpinneret 687. Dresdener Aktienpinneret 688. Dresdener Aktienpinneret 689. Dresdener Aktienpinneret 690. Dresdener Aktienpinneret 691. Dresdener Aktienpinneret 692. Dresdener Aktienpinneret 693. Dresdener Aktienpinneret 694. Dresdener Aktienpinneret 695. Dresdener Aktienpinneret 696. Dresdener Aktienpinneret 697. Dresdener Aktienpinneret 698. Dresdener Aktienpinneret 699. Dresdener Aktienpinneret 700. Dresdener Aktienpinneret 701. Dresdener Aktienpinneret 702. Dresdener Aktienpinneret 703. Dresdener Aktienpinneret 704. Dresdener Aktienpinneret 705. Dresdener Aktienpinneret 706. Dresdener Aktienpinneret 707. Dresdener Aktienpinneret 708. Dresdener Aktienpinneret 709. Dresdener Aktienpinneret 710. Dresdener Aktienpinneret 711. Dresdener Aktienpinneret 712. Dresdener Aktienpinneret 713. Dresdener Aktienpinneret 714. Dresdener Aktienpinneret 715. Dresdener Aktienpinneret 716. Dresdener Aktienpinneret 717. Dresdener Aktienpinneret 718. Dresdener Aktienpinneret 719. Dresdener Aktienpinneret 720. Dresdener Aktienpinneret 721. Dresdener Aktienpinneret 722. Dresdener Aktienpinneret 723. Dresdener Aktienpinneret 724. Dresdener Aktienpinneret 725. Dresdener Aktienpinneret 726. Dresdener Aktienpinneret 727. Dresdener Aktienpinneret 728. Dresdener Aktienpinneret 729. Dresdener Aktienpinneret 730. Dresdener Aktienpinneret 731. Dresdener Aktienpinneret 732. Dresdener Aktienpinneret 733. Dresdener Aktienpinneret 734. Dresdener Aktienpinneret 735. Dresdener Aktienpinneret 736. Dresdener Aktienpinneret 737. Dresdener Aktienpinneret 738. Dresdener Aktienpinneret 739. Dresdener Aktienpinneret 740. Dresdener Aktienpinneret 741. Dresdener Aktienpinneret 742. Dresdener Aktienpinneret 743. Dresdener Aktienpinneret 744. Dresdener Aktienpinneret 745. Dresdener Aktienpinneret 746. Dresdener Aktienpinneret 747. Dresdener Aktienpinneret 748. Dresdener Aktienpinneret 749. Dresdener Aktienpinneret 750. Dresdener Aktienpinneret 751. Dresdener Aktienpinneret 752. Dresdener Aktienpinneret 753. Dresdener Aktienpinneret 754. Dresdener Aktienpinneret 755. Dresdener Aktienpinneret 756. Dresdener Aktienpinneret 757. Dresdener Aktienpinneret 758. Dresdener Aktienpinneret 759. Dresdener Aktienpinneret 760. Dresdener Aktienpinneret 761. Dresdener Aktienpinneret 762. Dresdener Aktienpinneret 763. Dresdener Aktienpinneret 764. Dresdener Aktienpinneret 765. Dresdener Aktienpinneret 766. Dresdener Aktienpinneret 767. Dresdener Aktienpinneret 768. Dresdener Aktienpinneret 769. Dresdener Aktienpinneret 770. Dresdener Aktienpinneret 771. Dresdener Aktienpinneret 772. Dresdener Aktienpinneret 773. Dresdener Aktienpinneret 774. Dresdener Aktienpinneret 775. Dresdener Aktienpinneret 776. Dresdener Aktienpinneret 777. Dresdener Aktienpinneret 778. Dresdener Aktienpinneret 779. Dresdener Aktienpinneret 780. Dresdener Aktienpinneret 781. Dresdener Aktienpinneret 782. Dresdener Aktienpinneret 783. Dresdener Aktienpinneret 784. Dresdener Aktienpinneret 785. Dresdener Aktienpinneret 786. Dresdener Aktienpinneret 787. Dresdener Aktienpinneret 788. Dresdener Aktienpinneret 789. Dresdener Aktienpinneret 790. Dresdener Aktienpinneret 791. Dresdener Aktienpinneret 792. Dresdener Aktienpinneret 793. Dresdener Aktienpinneret 794. Dresdener Aktienpinneret 795. Dresdener Aktienpinneret 796. Dresdener Aktienpinneret 797. Dresdener Aktienpinneret 798. Dresdener Aktienpinneret 799. Dresdener Aktienpinneret 800. Dresdener Aktienpinneret 801. Dresdener Aktienpinneret 802. Dresdener Aktienpinneret 803. Dresdener Aktienpinneret 804. Dresdener Aktienpinneret 805. Dresdener Aktienpinneret 806. Dresdener Aktienpinneret 807. Dresdener Aktienpinneret 808. Dresdener Aktienpinneret 809. Dresdener Aktienpinneret 810. Dresdener Aktienpinneret 811. Dresdener Aktienpinneret 812. Dresdener Aktienpinneret 813. Dresdener Aktienpinneret 814. Dresdener Aktienpinneret 815. Dresdener Aktienpinneret 816. Dresdener Aktienpinneret 817. Dresdener Aktienpinneret 818. Dresdener Aktienpinneret 819. Dresdener Aktienpinneret 820. Dresdener Aktienpinneret 821. Dresdener Aktienpinneret 822. Dresdener Aktienpinneret 823. Dresdener Aktienpinneret 824. Dresdener Aktienpinneret 825. Dresdener Aktienpinneret 826. Dresdener Aktienpinneret 827. Dresdener Aktienpinneret 828. Dresdener Aktienpinneret 829. Dresdener Aktienpinneret 830. Dresdener Aktienpinneret 831. Dresdener Aktienpinneret 832. Dresdener Aktienpinneret 833. Dresdener Aktienpinneret 834. Dresdener Aktienpinneret 835. Dresdener Aktienpinneret 836. Dresdener Aktienpinneret 837. Dresdener Aktienpinneret 838. Dresdener Aktienpinneret 839. Dresdener Aktienpinneret 840. Dresdener Aktienpinneret 841. Dresdener Aktienpinneret 842. Dresdener Aktienpinneret 843. Dresdener Aktienpinneret 844. Dresdener Aktienpinneret 845. Dresdener Aktienpinneret 846. Dresdener Aktienpinneret 847. Dresdener Aktienpinneret 848. Dresdener Aktienpinneret 849. Dresdener Aktienpinneret 850. Dresdener Aktienpinneret 851. Dresdener Aktienpinneret 852. Dresdener Aktienpinneret 853. Dresdener

Main financial table with multiple columns: Staatspapiere und Fonds, Wechsel und Bankaktien, Eisenbahnaktien, Industrieaktien, Transportaktien, Bankaktien, Eisen-Unternehmungen, Maschinen- und Metallindustrie, Brauerei- und Mälzerei, etc.

Dresdener Nachrichten. Sonnabend, 5. Juli 1902 Nr. 183

Advertisement for Frottir- und Bade-Wäsche. Includes text: 'Bedeutendes Lager deutscher und englischer Fabrikate...' and 'Siegfried Schlesinger, Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.'

Advertisement for REISEKOFFER J. Bargou Söhne.

Advertisement for Henkel's Bleich-Soda. Text: 'Henkel's Bleich-Soda, bestes und billigstes Wasch- und Bleichmittel.'

Advertisement for Urtheil eines Bartlosen! (Judgment of a beardless man). Includes an illustration of a man and text about a hair product.

Advertisement for Thurmelin. Text: 'Kauft nur Thurmelin allein... bestes Insectenpulver.'

Wie schade.



„Mio bei dem Angela erholst Du Dich man, Wie lange mußt Du leiden, Wanda?“
„Ich vier Wochen. Denn, wenn ich jetzt schon verheiratet wäre, was hätte ich aus der Krankheit nicht Alles herausgeschlagen können?“

Gedankenplitter.

Man kann nur so viel zu verstehen, als sich selbst.
Wer den Namen in der Höhe preisen, den bleibet er nicht mehr.
Man sieht nicht an der Liebe, — die Liebe sieht an uns.
Nicht Schwelgen ist nicht Gold, noch weniger aber alles Leben Silber.
Die Zukunft ist manchen Menschen stillt der Vergangeneit seiner ganz zum Olym.
Wiel ist so groß, daß er nicht auch gut sein möchte?
Es giebt in jedem Leben Irrthümer, die man nicht um alle Wahrheiten der Welt wissen möchte.

Lawn-Tennis.

Weiße Hosen, weiße Schah,
Selle Damenkleider,
Kordelbänder, Netz gepackt,
Eine hohe Krone,
Auf der Krone sitzt ein Herr,
Der das Spiel ampiert,
Jeden Streich, ob right, ob left,
Wörterbuch aufzulesen.
Hinter ihm, da steht der Kampf
Zwischen — Double — Spiele —
Wer auch zwei set gewonnen,
Ist bereits am Ziele.
Hofspruch, ihr kommt ein Ball;
Pfeif, er hat im Netz!
Doch der schlägt, der ist right, —
Man beginnt die Frage,
Sicher — doch hier folgt der Ball,
Klopf, er kommt im Netze;
Springt vom Boden wieder auf
Und ist erst gefallen.
Von der Krone schallt: „Ein Guard!“
Schon beginnt es wieder,
Schnelles Springen auf den Ball,
Und das Spiel der Glieder;
Schnelle Wied und rasche Chat,
Junge, frische Kräfte,
Und die Sonne lacht dazu
Wie aus einer Fremde.
Wie ein frohes, gold'nes Meer
Schlingt des Spielplans Fläche,
Und die Kordelbänder sind
Schmale Silberbänder.
Juch! Mein Netz wird auch zum Ball,
Der weltliche Himmel, —
Wenn ihm frühstens Hader trifft,
Fliegt er in den Himmel.

Kindliche Cogif.

Can'te (auf Befehl): „Junge, es ist dich wunderbar, wie ähnlich Du Deinem Papa wirkst!“
Karlchen: „So? Was soll ich denn schon wieder angeht haben?“

Aus Sängerkreisen.

Daß die Deutschen eine lausprechtliche und lausprechtliche Nation sind, das wissen die Sprachen aus den Dörfern. Darum ist's gut, daß die berühmten Sängere für jede Lebenslage, jedes Verfassens und jede Gewerkschaften jährlich selbst das geeignete Lied zur Hand haben und zu jeder Zeit bringen können.
Um nun nach dieser Richtung hin allen unterirdischen Sängerkreisen ein wenig mehr die Sinne zu greifen, ist mir gestattet, in folgendem einige Situationen und Situationen und die dazu geeigneten Lieder anzugeben.
Ein lustiger Pastoraleid: „Wo Macht und Kraft in deutscher Seele kommen —“
Ein der Hoff Entlassener: „Man leh' wohl, du Meist Goffe, man abe, du Giltes Doh —“
Von Selampresine der Millionen zu sagen: „Was frag' ich viel nach Geld und Gut —“
Die wegen Schwindels in Haft gehaltenen Hausvernehmer: „Wir hatten gekaut ein kuttliches Haus —“
Dem Vegetarier-Verin „Kraut und Nüssen“ vorzutragen: „Woll' groß' ich am Hecker, hab' groß' ich am Meier —“
Ein unerschütterlicher Populion: „Niels, Sag und Weigen, die müssen alle klügeren vor dem Kropfversteck —“
Dem den Heiligsten, noch niemals begewiesenen, heiligsten Hausvernehmer: „Stoben herbei, ihr Differenzanten —“

Der eine Gesellschaftlicher Schmeichler: „Sei, mein Herr, wieder so traurig —“
Ein an herbreitlichen Selbstmord, Selbstmord: „Mojebine Selbstmord ist weiser Lebens Nuss —“
Ein mit einem Oben Definerer: „Kraut & Papst geflogen —“
In einer Absonderlicher Verfassens: „Wer den, Wer den, oder ich fall an —“
Der von einer der Gesellschaftlicher Schmeichler, und in „Mannes Fieber“ Untergründe: „Woh' ergeht, ich mach nicht ein, kinnliches Verlangen —“ und „Wenn uns in Wasser, lieber Meider Meier —“ oder „Wir sitzen so fröhlich beisammen —“
Der Symphonist im Karzer: „Euch lebt ich karmlos in Freiheit und Glad —“

Ein dritter Schmeichler, der wieder einen Pfennig Geld, noch Kredit mehr hat, auf einen, in's Sprechende gefangen haben: „In diesem Keller ist ich hier bei einem Tag und Nüssen —“
Der Schmeichler eines Morbats oder „Schaffers“: „Hier sind wir zusammen zu lästlichen Tzen —“
Ein von zwei Schmeichlern transportierter Schmeichler: „Herr Meider gar Meider, hier Schmeichler gar Meider —“
Der einen ausgedehnten Handwerkerarbeiten, der sich vor einem gleichzeitigen einem dampfenden Schiffe gegenüber steht: „Ich, wenn Du nicht mein eigen —“
Der den Meider durch eigentümliche Solche auf seiner Haut aus dem Schiffe gewisse Drogen, angereichte, nachdem er nicht angefordert hat und so den nach der Meider folgt: „Was gleicht wohl auf Eiden dem Jagen-Verlangen —“

Beim Dori-Vater.



„Nicht lange lang hat sich ein Jahr schon ganz entzogen und gehen, Drum hat sich Vater aus der Gasse — Der Vater spricht: „Der Sohn muß 'was!“



„Ein Gott! Ich bin, Klaus ist ich Franz; Der Vater sagt das Hand ihm auf und spricht: „Jetzt fern' ich mich schon aus, Ein Vordahn ist's und der muß 'was!“



„Halt' Dich 'mal fest am Stuhle an, Damit ich künftig gehen kann — Wie soll der sein — es ist ein Drama — Doch Meider's haben: Der Sohn muß 'was!“



„Na, halt' Du wohl! — Es ist erreicht! Sonst war die Sache gar nicht leicht, Doch habe ich's, mein lieber Klaus, Nicht gleich gesagt: Der Sohn muß 'was!“

Sie kennt sich.



Er: Sie gehen wie ein Kack?
Sie: Aber mir leid, aber ich werde nur einen Mann brauchen.
Er: Was waren nur diese Witzen?
Sie: Weil ich einen Mann brauche, der Kack hat!

Schwer zu machen.

Kartenlegerin: Ihr Mann sieht gar lustlos aus Sie werden gut thun, ihm auf Schein und Coin nachzugeben.
Kundin: O, Du lieber Himmel! Mein Mann ist Kartenleger und ich habe fünf kleine Kinder zu Hause!

Es nützt Alles nichts.

Stadisches Bummel Dre an den Nadeln abgeben, ob er in's Kollis gehen soll? Ich soll - ich soll nicht - ich soll - ich soll nicht - ich soll! Ooo! Ich soll! An gerade nicht!

Betrachtung eines Stroh Wittwers.



Stroh Wittwer Dre während der Feiernabend Kar seiner Gattin auf den Götterbüch angewiesen W: Wenn man bedenkt, daß diese in Manchester in einem Jahr 200 Millionen Ruizen abgeben gemacht werden, so begreift man wirklich nicht, wie es möglich ist, daß noch Ruizen in die Suppe fallen Ruizen!

Doch etwas.

Witt: Ja, lieber Freund, ich weiß, Du bist ein Mann von Welt. Wie sieht denn Dein Welt-Blick aus?
Witt: Ja, ich habe mich auch mit sehr großen Leuten beschäftigt, aber ich habe mich nie mit einem Mann beschäftigt, der so viel von Dir weiß!

Gute Porzäne.

Witt: Wie ist denn Dein Porzän? Die Du Deine Porzäne zu sehen hast? Da bist Du doch ein Mann von Welt.
Witt: Ja, ich habe mich auch mit sehr großen Leuten beschäftigt, aber ich habe mich nie mit einem Mann beschäftigt, der so viel von Dir weiß!

Ein kleiner Copier.

Witt: Ja, lieber Freund, ich weiß, Du bist ein Mann von Welt. Wie sieht denn Dein Welt-Blick aus?
Witt: Ja, ich habe mich auch mit sehr großen Leuten beschäftigt, aber ich habe mich nie mit einem Mann beschäftigt, der so viel von Dir weiß!

Widerlegt.

Witt: Die Frau behauptet alle, daß Sie ihr mit dem Mann nicht glücklich sind.
Witt: Das ist nicht wahr. Denn Sie sind ein Mann von Welt.
Witt: Ja, ich habe mich auch mit sehr großen Leuten beschäftigt, aber ich habe mich nie mit einem Mann beschäftigt, der so viel von Dir weiß!

Zeitbild.

Witt: Ich möchte heute nicht gerne in Gesellschaft von Ihnen sein.
Witt: Das ist nicht wahr. Denn Sie sind ein Mann von Welt.



RÄTHSEL-ECKE.

Mit 3 ein kleines Käseweibchen,
Mit 4 ein kleines Käseweibchen,
Mit 5 ein kleines Käseweibchen,
Mit 6 ein kleines Käseweibchen,
Mit 7 ein kleines Käseweibchen,
Mit 8 ein kleines Käseweibchen,
Mit 9 ein kleines Käseweibchen,
Mit 10 ein kleines Käseweibchen.

Witt: Ja, lieber Freund, ich weiß, Du bist ein Mann von Welt. Wie sieht denn Dein Welt-Blick aus?

Nein unbemerkliche Nacht.

Witt: Ja, lieber Freund, ich weiß, Du bist ein Mann von Welt. Wie sieht denn Dein Welt-Blick aus?
Witt: Ja, ich habe mich auch mit sehr großen Leuten beschäftigt, aber ich habe mich nie mit einem Mann beschäftigt, der so viel von Dir weiß!



Nein gebarnichte Bonetten.

Witt: Ja, lieber Freund, ich weiß, Du bist ein Mann von Welt. Wie sieht denn Dein Welt-Blick aus?
Witt: Ja, ich habe mich auch mit sehr großen Leuten beschäftigt, aber ich habe mich nie mit einem Mann beschäftigt, der so viel von Dir weiß!

Da der Sommerfrische.

Witt: Ja, lieber Freund, ich weiß, Du bist ein Mann von Welt. Wie sieht denn Dein Welt-Blick aus?
Witt: Ja, ich habe mich auch mit sehr großen Leuten beschäftigt, aber ich habe mich nie mit einem Mann beschäftigt, der so viel von Dir weiß!

Witt: Ja, lieber Freund, ich weiß, Du bist ein Mann von Welt. Wie sieht denn Dein Welt-Blick aus?
Witt: Ja, ich habe mich auch mit sehr großen Leuten beschäftigt, aber ich habe mich nie mit einem Mann beschäftigt, der so viel von Dir weiß!

Witt: Ja, lieber Freund, ich weiß, Du bist ein Mann von Welt. Wie sieht denn Dein Welt-Blick aus?
Witt: Ja, ich habe mich auch mit sehr großen Leuten beschäftigt, aber ich habe mich nie mit einem Mann beschäftigt, der so viel von Dir weiß!

Witt: Ja, lieber Freund, ich weiß, Du bist ein Mann von Welt. Wie sieht denn Dein Welt-Blick aus?
Witt: Ja, ich habe mich auch mit sehr großen Leuten beschäftigt, aber ich habe mich nie mit einem Mann beschäftigt, der so viel von Dir weiß!

Witt: Ja, lieber Freund, ich weiß, Du bist ein Mann von Welt. Wie sieht denn Dein Welt-Blick aus?
Witt: Ja, ich habe mich auch mit sehr großen Leuten beschäftigt, aber ich habe mich nie mit einem Mann beschäftigt, der so viel von Dir weiß!

Witt: Ja, lieber Freund, ich weiß, Du bist ein Mann von Welt. Wie sieht denn Dein Welt-Blick aus?
Witt: Ja, ich habe mich auch mit sehr großen Leuten beschäftigt, aber ich habe mich nie mit einem Mann beschäftigt, der so viel von Dir weiß!

Witt: Ja, lieber Freund, ich weiß, Du bist ein Mann von Welt. Wie sieht denn Dein Welt-Blick aus?
Witt: Ja, ich habe mich auch mit sehr großen Leuten beschäftigt, aber ich habe mich nie mit einem Mann beschäftigt, der so viel von Dir weiß!

Witt: Ja, lieber Freund, ich weiß, Du bist ein Mann von Welt. Wie sieht denn Dein Welt-Blick aus?
Witt: Ja, ich habe mich auch mit sehr großen Leuten beschäftigt, aber ich habe mich nie mit einem Mann beschäftigt, der so viel von Dir weiß!

Witt: Ja, lieber Freund, ich weiß, Du bist ein Mann von Welt. Wie sieht denn Dein Welt-Blick aus?
Witt: Ja, ich habe mich auch mit sehr großen Leuten beschäftigt, aber ich habe mich nie mit einem Mann beschäftigt, der so viel von Dir weiß!

Witt: Ja, lieber Freund, ich weiß, Du bist ein Mann von Welt. Wie sieht denn Dein Welt-Blick aus?
Witt: Ja, ich habe mich auch mit sehr großen Leuten beschäftigt, aber ich habe mich nie mit einem Mann beschäftigt, der so viel von Dir weiß!

Witt: Ja, lieber Freund, ich weiß, Du bist ein Mann von Welt. Wie sieht denn Dein Welt-Blick aus?
Witt: Ja, ich habe mich auch mit sehr großen Leuten beschäftigt, aber ich habe mich nie mit einem Mann beschäftigt, der so viel von Dir weiß!

Witt: Ja, lieber Freund, ich weiß, Du bist ein Mann von Welt. Wie sieht denn Dein Welt-Blick aus?
Witt: Ja, ich habe mich auch mit sehr großen Leuten beschäftigt, aber ich habe mich nie mit einem Mann beschäftigt, der so viel von Dir weiß!

Witt: Ja, lieber Freund, ich weiß, Du bist ein Mann von Welt. Wie sieht denn Dein Welt-Blick aus?
Witt: Ja, ich habe mich auch mit sehr großen Leuten beschäftigt, aber ich habe mich nie mit einem Mann beschäftigt, der so viel von Dir weiß!

Witt: Ja, lieber Freund, ich weiß, Du bist ein Mann von Welt. Wie sieht denn Dein Welt-Blick aus?
Witt: Ja, ich habe mich auch mit sehr großen Leuten beschäftigt, aber ich habe mich nie mit einem Mann beschäftigt, der so viel von Dir weiß!

Witt: Ja, lieber Freund, ich weiß, Du bist ein Mann von Welt. Wie sieht denn Dein Welt-Blick aus?
Witt: Ja, ich habe mich auch mit sehr großen Leuten beschäftigt, aber ich habe mich nie mit einem Mann beschäftigt, der so viel von Dir weiß!